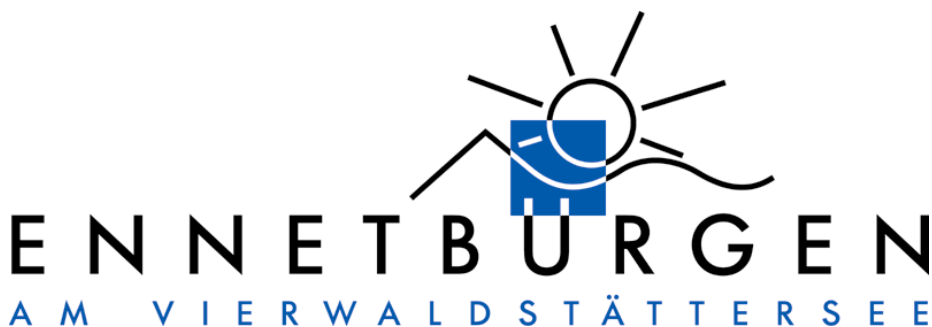




# Rechnung 2013

Einladung zu den  
Gemeindeversammlungen

**Freitag, 23. Mai 2014**  
Mehrzweckhalle

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| Röm. Kath. Kirchgemeinde | <b>19.30 Uhr</b> |
| Politische Gemeinde      | <b>20.15 Uhr</b> |

# Einladung

## zu den Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle

**Röm. Kath. Kirchgemeinde**

Freitag, 23. Mai 2014, 19.30 Uhr

**Politische Gemeinde**

Freitag, 23. Mai 2014, 20.15 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderte Reihenfolge der Versammlungen sowie den früheren Beginn der Kirchgemeindeversammlung.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlungen laden wir Sie liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zu einem Apéro ein.

Die detaillierten Rechnungen der Politischen Gemeinde und der Röm. Kath. Kirchgemeinde können auf [www.ennetbuergen.ch](http://www.ennetbuergen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1. RÖM. KATH. KIRCHGEMEINDE

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Geschäftsordnung                                      | 3  |
| Rechenschaftsbericht Kirchenrat                       | 4  |
| Wahlen in die Finanzkommission                        | 10 |
| Wahlen in den Grossen Kirchenrat Nidwalden            | 10 |
| Erläuterungen zur Rechnung                            | 11 |
| Gesamtübersicht Rechnung                              | 11 |
| Gestuffer Erfolgsausweis                              | 12 |
| Erfolgsrechnung                                       | 13 |
| Begründung Abweichungen zum Budget / Nachtragskredite | 16 |
| Investitionsrechnung                                  | 18 |
| Bilanz                                                | 19 |
| Anlagespiegel                                         | 20 |
| Bericht der Finanzkommission                          | 21 |

## 2. POLITISCHE GEMEINDE

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Geschäftsordnung                                      | 23 |
| Rechenschaftsbericht Gemeinderat                      | 24 |
| Teilrevision Nutzungsplanung                          | 39 |
| Wahlen in die Finanzkommission                        | 42 |
| Wahlen in die Schulkommission                         | 42 |
| Erläuterungen zur Rechnung                            | 43 |
| Gesamtübersicht Rechnung                              | 44 |
| Gestuffer Erfolgsausweis                              | 44 |
| Erfolgsrechnung                                       | 45 |
| Begründung Abweichungen zum Budget / Nachtragskredite | 54 |
| Investitionsrechnung                                  | 64 |
| Schlussabrechnung Objektkredite                       | 66 |
| Begründung Kreditüberschreitungen                     | 66 |
| Bilanz                                                | 67 |
| Geldflussrechnung                                     | 69 |
| Anhang                                                | 70 |
| Berichte der Finanzkommission                         | 80 |

# **RÖM. KATH. KIRCHGEMEINDE ENNETBÜRGEN**

## **Gemeindeversammlung**

**Freitag, 23. Mai 2014, 19.30 Uhr**

in der Mehrzweckhalle

## **GESCHÄFTSORDNUNG**

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Kirchenrates**
- 3. Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2014 – 2018)**
- 4. Wahl von drei Mitgliedern in den Grossen Kirchenrat der Röm. Kath. Landeskirche Nidwalden auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2014 – 2018)**
- 5. Finanzen**
  - 5.1 Gewährung der Nachtragskredite zum Budget 2013
  - 5.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2013

## **Geschäft Nr. 2**

### **Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Kirchenrates**

#### **Kirchenrat Ennetbürgen - Rechenschaftsbericht 2013**

##### **Erfolgreiches aktiv weiterführen – Eigene Wege gehen und neue Wege beschreiten!**

Unser Gemeindeleiter, Diakon Elmar Rotzer hat unsere Pfarrei in den letzten 20 Jahren positiv geprägt. Dafür danken wir ihm herzlich. Dabei ist vieles entstanden, das sich in dieser Zeit etabliert hat und heute wie von selbst läuft. In den vier Grundbereichen Gottesdienst (den Glauben feiern), Katechese (den Glauben verkünden), Diakonie (den Glauben leben) und Koinonie (den Glauben miteinander teilen) wird sehr gut und erfolgreich gearbeitet.

Die Gemeindeleitung darf sich dabei auf gute Stellvertreter, einen kompetenten Kirchenrat, einen kooperativen Pfarreirat, ein gut harmonisierendes Seelsorgeteam und viele aktiv mitwirkende Gruppen und Arbeitskreise verlassen. Es bereitet Freude, mit anzusehen, wie unsere Pfarrei ihren Weg beharrlich weiterverfolgt und als eigenständige Gemeinde ohne Priester vor Ort bestens funktioniert. Die Pfarrei Ennetbürgen ist ein Modell für die Zukunft, in dem Männer und Frauen sowohl für die Pfarreileitungsaufgabe als auch als Vorsteher und Vorsteherinnen der Eucharistie in Frage kommen. Gemeindezusammenlegungen in Form von Grosspfarreien unter der Leitung eines umherreisenden Priesters können nicht die Lösung sein.

Das kirchliche System bedarf einer Revision. Diese geht über die Frage der Zulassungsbedingungen für die geweihten Ämter hinaus. Von "oben" und "nebenan" ist zurzeit nichts Konstruktives zu erwarten. Es benötigt Impulse von "unten", von der einzelnen Pfarrgemeinde, dort, wo das christliche Miteinander noch im überschaubaren Rahmen stattfindet. Die Praxis fordert neue pastorale Lösungen. Sie decken sich nicht mit denjenigen, die an den kirchlichen Schreibtischen produziert werden. Auf jeden Fall bestärken uns die vielen positiven Feedbacks seitens vieler kirchennahen und auch kirchenferner Dorfleute. Unser Bestreben ist es, "eine Kirche von unten" zu schaffen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt. Wir hoffen, dass die dazu erforderlichen innerkirchlichen Neuerungen endlich eingeführt und umgesetzt werden.

##### **Klare Haltung**

Der gesamte Kirchenrat von Ennetbürgen lehnt die diskriminierende Haltung des Bischofs von Chur kategorisch ab. Nach wie vor heisst er alle Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste in der Kirche von Ennetbürgen auch zum Kommuniongang und zur Kindersegnung herzlich willkommen.

##### **Personelles**

Unsere Pfarreiverantwortlichen verrichten ihre Aufgaben stets mit grosser Motivation. Die neuen Religionslehrpersonen Irène Hürzeler, Conny Schaufelberger und Gaby Gabriel sammeln in den Schulklassen, Heim-

und Kleingruppen bereits wertvolle Erfahrungen und werden dabei von den "alten Hasen" Elvira Nick, Berta Christen, Moni Amstutz und Elmar Rotzer hilfreich unterstützt.

In diesem Jahr durften wir gleich drei Jubiläen feiern und verdanken: St. Jost-Sakristanin Margrit Zimmermann-Haas für 15 Jahre, Religionslehrerin Berta Christen-Waser für 10 Jahre und Gemeindeleiter Elmar Rotzer für 20 Jahre. Nach 18-jähriger Mitwirkung im interkonfessionellen Religions- und Heimgruppenunterricht ist Maya Weekes in ihren wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön für ihre langjährige Treue. Im August hat Jeannette Tomasson ihre Arbeit als Heimgruppenleiterin begonnen. Herzlich willkommen im HGU-Team!

### **Projekte**

Auch im Jahr 2013 wurden interessante Pfarreprojekte umgesetzt. Zu erwähnen sind die spirituelle Tageswanderung mit Pfarreimitarbeiterin Moni Amstutz nach Emmetten, Brennwald und Bauen, an der über zwei Dutzend Wanderfreudige teilgenommen haben. Die Pfarreise nach Sizilien, die eine neunzehnköpfige Reiseschar nach Trinacria führte. Wie immer kam dort auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Der Country-Gottesdienst mit Jeff Turner erfreute an einem ganz normalen Samstagabend über dreihundert anwesende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher genauso wie die Formation der Tambouren, die Ende August mit ihren Rhythmen den Gottesdienst der Buochli-Chäppeli Chilbi mitgestaltete. In einer gut besuchten Buchvernissage veröffentlichten Gemeindelei-

ter Elmar Rotzer und Künstlerin Moni Amstutz auf St. Jost ein gemeinsames Werk mit dem Titel "Äs Wort vom Birgä", das aus Geschichten, Bibeltexten, Predigtgedanken und Bildern der beiden Herausgeber besteht und grossen Anklang fand.

### **Konzerte**

Unsere Pfarrkirche eignet sich sehr gut für Konzerte, die auch zahlreich besucht werden. An Aschermittwoch fand im Rahmen der Bürgenstock Momente eine besinnliche Mittagspause mit Nils Mönkemeyer statt, der auf der Viola Solosuiten von Johann Sebastian Bach spielte. Derselbe Künstler spielte Mitte Dezember mit seinen Freunden weitere Werke von Bach, Delalande, Soler, Brunetti und Boccherini. Ein voller Erfolg waren auch die beiden Konzerte von BergMusik, das Dreikönigskonzert von Rita Barmettler (Gitarre, Gesang), Marianne Limacher (Panflöte, Querflöte) und Maryna Burch (Orgel) im Januar und das volkstümliche Konzert am Bettag mit Dani Häusler (Klarinette, Saxophon), Willi Valotti (Akkordeon) und Maryna Burch (Orgel). Unvergessen bleibt auch die CD-Taufe von Monika und Andrea Frank am Abend des 2. Novembers, an dem unsere Pfarrkirche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Freude bereiteten auch das Kurzkoncert der Jungmusik Ennetbürgen an der Pfarreiversammlung am Bettag und Ende Oktober die königliche Orgelmusik und gregorianischen Gesänge von Peter Scherer und Armin Würsch, eine musikalische Messe ohne liturgischen Vorsteher. Weitere Konzerte klassischer oder volkstümlicher Art werden uns auch im Jahr 2014 in unserer 120-jährigen Pfarrkirche erfreuen.

## **Musik im Gottesdienst**

Verschiedene Formationen bereichern immer wieder unsere Liturgie. Nicht vergessen möchte ich die verschiedenen Formationen der Musikschule, Solistin Berta Odermatt und natürlich unsere fünf Organisten Peter Scherer, Carlo Christen, Andreas Scheuber, Lukas Reinhardt und Michaela Bissig-Niederberger, aber auch Armin Würsch und die einzelnen Musikantinnen und Musikanten, die all unsere Gottesdienste mit ihren Instrumenten stets feierlich begleiten. All diese Künstlerinnen und Künstler bringen verschiedene Leute in unser Gotteshaus und machen es möglich, dass Kirche und Liturgie als etwas Bereicherndes erfahren werden. Ihnen gebührt daher ein grosses Dankschön!

## **Buochli-Chäppeli Chilbi**

Am 25. August durften wir wieder die Buochli-Chäppeli Chilbi feiern. Das erste Mal meinte es das Wetter nicht so gut mit uns und es regnete. Der Anlass wurde trotzdem ein grosser Erfolg, dank den Tambouren, der lebhaften Predigt von Elmar Rotzer und dem feinen Apéro!

## **St. Jost**

Eine Arbeitsgruppe überarbeitete die St. Jost-Broschüre. Diese wurde als Beilage in der Ausgabe "Us eysem Dorf" beigelegt. Anhand der neuen Panorama-Tafel fällt es den vielen Besuchern auf St. Jost nun einfacher, die umliegenden Berge zu bestimmen.

## **Pfarreiblatt**

Zweimal im Jahr trifft sich die Pfarreiblattkommission, bestehend aus Elmar Rotzer, Franz Wyrsh, Jörg Nick und Sabine Waser, um weitere Berichte pro

Semester zu planen und zu koordinieren. Es ist uns ein Anliegen, stets aktuelle und interessante Leitartikel zu schreiben, so auch die Abonnenten über unsere Kirchgemeinde zu orientieren.

## **Pfarreirat**

Der Pfarreirat, bestehend aus 11 Mitgliedern trifft sich viermal im Jahr, um in den Bereichen Liturgie, Katechese, Diakonie und Gemeindeaufbau rückblickend zu analysieren wie auch ausblickend neue Ideen zu schaffen oder weitere Projekte zu planen. Mit Bedauern mussten wir auf Ende Jahr den Rücktritt von Franz Wyrsh entgegennehmen. Wir danken ihm von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz und das grosse Interesse an unserer Pfarrei.

## **Ökumene**

Das Verhältnis unserer Pfarrei mit der reformierten Schwesterkirche ist offen und freundschaftlich geprägt, die Zusammenarbeit klappt sehr gut. Der Religionsunterricht wird neben den ersten beiden Primarklassen (HGU 1 und 2), den fünften und sechsten Primarklassen sowie den ersten und zweiten ORS-Klassen nun auch neu in den vierten Primarklassen interkonfessionell geführt.

## **Diakonie**

Neben der Liturgie und der Glaubensverkündigung nimmt die Diakonie als kirchlicher Sozialdienst in unserer Pfarrei eine bedeutende Rolle ein. In der Zusammenarbeit mit dem Stützpunkt Altersbetreuung Ennetbürgen und der Politischen Gemeinde (Winterhilfe, Jugendkommission, Soziales) wirkt unsere Pfarrei in der Person des Ge-

meindeleiders als Key-Player mit. Dabei darf er sich auf viele freiwillig helfende Hände und die in unserem Dorf noch gut funktionierende Nachbarschaftshilfe verlassen. Alle Helferinnen und Helfer im Diakoniebereich verdienen grosse Anerkennung.

### **Friedhof**

An der Frühjahrsgemeindeversammlung 2013 wurde über den Bau einer neuen Aufbahrungs- und Abdankungshalle abgestimmt. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde und der Katholischen Kirchgemeinde stimmten den Anträgen zu, und somit konnte im Herbst mit den Vorbereitungsarbeiten und dem Bau begonnen werden. Die neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle wird vor Ende Mai fertig erstellt sein und am Sonntag, 25. Mai 2014 eingeweiht werden. Die Bevölkerung wird zu diesem Anlass herzlich eingeladen, Details dazu folgen über die Presse.

27 mal wurden im Jahr 2013 auf unserem Friedhof Bestattungen wahrgenommen und Angehörige mussten von nahestehenden Menschen Abschied nehmen. Die Hälfte der Bestattungen fand im Gemeinschaftsgrab statt, für die weiteren Ruhestätten wurden das Urnenerdgrab, das Urnennischengrab und einmal das Plattengrab (mit Urnenbestattung) gewählt. Erdbestattungen fanden letztes Jahr keine statt.

### **Beziehungen und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Zusammenarbeit mit den Behörden, Institutionen, Vereinen, Kommissionen und Gruppen im Dorf funktioniert sehr gut. Unsere Pfarrei ist im Dorf präsent und nimmt ihre Aufgaben

entsprechend wahr. Dabei legen die Pfarreiverantwortlichen vermehrt Wert auf ein gutes Marketing.

### **Pfarreisekretariat**

Das Pfarreisekretariat ist Anlaufstelle für die verschiedenen Anliegen unserer Gemeindemitglieder. Die Organisation und Koordination der allgemeinen Dienstleistungen, Anlässe und Aktivitäten nimmt stetig zu. Das Sekretariat unterstützt und entlastet den Gemeindeleiter und den Kirchenrat in seinen administrativen Aufgaben und übernimmt die wichtige Funktion der Vernetzung zwischen den Räten einzelner Gruppen und der Bevölkerung von Ennetbürgen. Seit Mitte Januar ist unsere Pfarrei Besitzerin einer eigenen Homepage, die vom Pfarreisekretariat betreut wird. Unter [www.pfarreenetbuergen.ch](http://www.pfarreenetbuergen.ch) können Sie sich über unsere Dienstleistungen, die aktuellen Anlässe und vieles mehr informieren. Drei Sekretärinnen, Luzia Hubacher (50 %), Sabine Waser (25 %) und Rita Amstutz (10 %) teilen sich die Arbeit in den zahlreichen und vielfältigen Arbeitsbereichen.

### **Sakristanen-Dienst**

Die Sakristane sind verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf der Liturgie, der Gottesdienste, Sterbgebete, Mai- und Oktoberandachten, sowie der Gottesdienste des Pfarreiteams. Der Kirchenbesuch des HGU (Kirchen- und Turmbesichtigung) wird vom Sakristan durchgeführt. Die Reinigung und der Unterhalt der Liegenschaften und des Friedhofs gehören auch zum Arbeitspensum der Sakristane.

### **Ministranten-Arbeit**

Die Sakristane betreuen 31 Ministran-

ten während des ganzen Jahres. Die Weihnachts- und Osterzeit sind für die Minis immer ein besonderes Erlebnis. Am Christkönigsfest wurden 3 Ministranten/innen feierlich in unsere Schar aufgenommen.

Alle fünf Jahre, quasi als das Highlight einer Ministranten-Karriere in Ennetbürgen, führte in diesem Jahr die Ministranten-Reise in den Europa-Park nach Rust. Die 27 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verbrachten dort als Dank für ihren Dienst eine unbeschwernte Zeit.

### **Liegenschaften**

Die traumhaft schöne Lage auf St. Jost hinterlässt für alle Bewohner von Ennetbürgen und die vielen Gäste einen bleibenden Eindruck. Allerdings hat diese exponierte Lage für die Fassade des Wohnhauses auch seine Nachteile. Speziell die mit Schindeln verkleidete Südseite hat in den letzten Jahren durch Wind und Wetter stark gelitten. Der grosse Umfang der Schäden kam erst richtig zum Vorschein, als die ganze Fassade eingerüstet war. Diese Fassade wurde in aufwendiger Arbeit renoviert und ganze Flächen mit neuen Schindeln versehen. Nach dem Abschluss der Holzarbeiten wurde der Haussockel, die Fenster, Fensterläden und die Fassade mit einem neuen Anstrich versehen.

### **Feldkreuz**

Auf dem Wanderweg von Ennetbürgen nach St. Jost kommt man auf halbem Weg auf der Bürgenstockstrasse am Feldkreuz vorbei. Beim Christuskörper des Feldkreuzes handelt es sich um einen Kunstguss. Er stammt aus dem königlichen bayrischen Hüttenamt in München. Das Original steht auf dem

Friedhof in der bayerischen Hauptstadt. Die Inschrift unten am Sockel lautet: "Siehe deinen Erlöser und deinen Richter". In diesem Jahr wurde das Feldkreuz demontiert und in der Metallbauwerkstatt total überholt. Der Christuskörper wurde nach dem Entfernen des Rostes neu mit Blattgold beschichtet und das Kreuz aus neuen Stahlprofilen konstruiert. Genau nach 116 Jahren nachdem das Kreuz zum ersten Mal errichtet wurde, konnte das Kreuz am 16. April 2013 aufgerichtet und am 28. April durch unseren Gemeindeleiter neu eingesegnet werden.

### **Finanzen**

Der Jahresabschluss 2013 ist positiv ausgefallen. Dank der Budgettreue aller Verantwortlichen in unserer Pfarrei können die Kosten eingehalten werden. Unser Ziel ist nach wie vor, die Schulden abzubauen und bereit zu sein, zukünftige Investitionen tätigen zu können. Über Details der Rechnung wird in diesem Büchlein informiert.

### **Ohne Freiwillige läuft gar nichts**

Ohne Freiwillige geht es in unserer Gesellschaft nicht. Vieles davon, was heute möglich ist, wäre undenkbar; ja, gäbe es gar nicht. Und doch wird es immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich über das Durchschnittliche hinaus engagieren. Das gilt bei Weitem nicht nur in der Kirche. Unser spezieller Dank und unsere grosse Anerkennung gilt euch allen, liebe Freiwillige hier in Ennetbürgen

### **Aus dem Pfarreibuch**

|                          | <b>2012</b> | <b>2013</b> |
|--------------------------|-------------|-------------|
| ▪ Gesamtzahl Katholiken: | 3'076       | 3'084       |
| ▪ Taufen:                | 67          | 54          |
| ▪ Eheschliessungen:      | 19          | 22          |

|                       |        |        |
|-----------------------|--------|--------|
| ▪ Bestattungen:       | 21     | 26     |
| ▪ Erstkommunikanten:  | 21     | 21     |
| ▪ Ministranten:       | 31     | 31     |
| ▪ Firmlinge:          | 27     | 24     |
| ▪ Kirchengaustritte:  | 15     | 14     |
| ▪ Kirchengauintritte: | 0      | 2      |
| ▪ Gedächtnisse:       | 74     | 52     |
| ▪ Stiftsmessen:       | 55     | 48     |
| ▪ Opferkerzen, CHF:   | 19'777 | 19'292 |
| ▪ Fastenopfer, CHF:   | 15'048 | 17'840 |

## **Ich danke**

Ich danke Diakon Elmar Rotzer, seiner Familie und seinem Team und allen Mitarbeitenden in der Pfarrei für die hervorragende Zusammenarbeit. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigt ein Blick über unsere Pfarreigrenzen hinaus. Mit unseren verschiedenen Aufgabengebieten streben wir das gleiche Ziel an: Seelsorge und Diakonie in unserer Pfarrei zu ermöglichen. Es ist mir auch ein grosses Anliegen, allen für das geschenkte Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr während meiner Präsidialzeit zu danken. Ich arbeite mit einem Traumteam zusammen!

Ich wünsche mir eine mutige und offene Kirche, die künftig noch lauter und unmissverständlich ihre Stimme erhebt, um ihren Auftrag zu erfüllen und um glaubwürdig zu bleiben.

März 2014

*Thomas Rebsamen*  
Kirchenpräsident

### **Geschäft Nr. 3**

#### **Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2014 – 2018)**

Die Finanzkommission der Röm. Kath. Kirchgemeinde besteht gemäss Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern. Diese sind durch die Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer von vier Jahren zu wählen. Die Finanzkommission konstituiert sich selbst.

Für die neue Amtsdauer von 2014 – 2018 hat Peter von Flüe den Rücktritt bekannt gegeben. Die weiteren Mitglieder Heinz Müller und Iris Flüeler-Ambauen stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

Jeder Aktivbürgerin und jedem Aktivbürger steht für die Wahlen im Rahmen der Gesetzgebung das freie Vorschlagsrecht zu. Wahlvorschläge können bis zum Beginn der Abstimmung gemacht werden. Die Bestimmungen zum Wahlverfahren sowie zur Wahlvoraussetzung richten sich nach dem Behördengesetz (NG 161.1) und dem Gemeindegesetz (NG 171.1).

### **Geschäft Nr. 4**

#### **Wahl von drei Mitgliedern in den Grossen Kirchenrat der Röm. Kath. Landeskirche Nidwalden auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2014 – 2018)**

Der Grosse Kirchenrat der Landeskirche setzt sich aus 40 Mitgliedern zusammen. Davon stehen der Röm. Kath. Kirchgemeinde Ennetbürgen drei Sitze zu. Die Wahl der Mitglieder in den Grossen Kirchenrat der Röm. Kath. Landeskirche erfolgt durch die Gemeindeversammlung. Die Wahl erfolgt nach der Gemeindegesetzgebung.

Für die neue Amtsdauer von 2014 – 2018 haben Josef Bernasconi und Adolf Mathis den Rücktritt bekannt gegeben. Kirchenpräsident Thomas Rebsamen stellt sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

## Geschäft Nr. 5

### Finanzen

#### Erläuterungen zur Rechnung 2013

Die Erfolgsrechnung 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 183'058.73 ab. Budgetiert hat der Kirchenrat einen Ertragsüberschuss von CHF 85'400.–.

#### Antrag

Der Kirchenrat beantragt, die Erfolgsrechnung, die Nachtragskredite und die Investitionsrechnung zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss wird als freies Eigenkapital vorgetragen.

| <b>Gesamtübersicht</b><br>Zahlen in Tausend CHF | Rechnung<br>2013 | Budget<br>2013 | Rechnung<br>2012 |
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|------------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                          |                  |                |                  |
| Betrieblicher Aufwand                           | 1'023            | 1'048          | 986              |
| Betrieblicher Ertrag                            | 1'158            | 1'099          | 1'154            |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit            | 135              | 51             | 168              |
| Ergebnis aus Finanzierung                       | 48               | 34             | 51               |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                      | <b>183</b>       | <b>85</b>      | <b>219</b>       |
| Ausserordentliches Ergebnis                     | 0                | 0              | 0                |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>           | <b>183</b>       | <b>85</b>      | <b>219</b>       |
| <b>Investitionsrechnung</b>                     |                  |                |                  |
| Investitionsausgaben                            | 80               | 0              | 61               |
| Investitionseinnahmen                           | 0                | 0              | 0                |
| <b>Nettoinvestition</b>                         | <b>80</b>        | <b>0</b>       | <b>61</b>        |

| Gestuftter Erfolgsausweis                   |                            | Rechnung 2013 | Budget 2013   | Rechnung 2012 |
|---------------------------------------------|----------------------------|---------------|---------------|---------------|
|                                             |                            | Betrag        | Betrag        | Betrag        |
| <b>Betrieblicher Aufwand</b>                |                            | -1'023'504.17 | -1'047'900.00 | -985'529.60   |
| 30                                          | Personalaufwand            | -652'765.75   | -652'600.00   | -631'611.20   |
| 31                                          | Sach- und übriger Aufwand  | -268'834.22   | -271'100.00   | -231'534.00   |
| 33                                          | Abschreibungen             | -39'400.00    | -39'700.00    | -38'201.00    |
| 35                                          | Einlagen                   | -500.00       |               | -1'100.00     |
| 36                                          | Transferaufwand            | -62'004.20    | -84'500.00    | -83'083.40    |
| 37                                          | Durchlaufende Beiträge     |               |               |               |
| <b>Betrieblicher Ertrag</b>                 |                            | 1'158'332.90  | 1'098'800.00  | 1'153'563.45  |
| 40                                          | Fiskalertrag               | 1'067'764.95  | 1'020'000.00  | 1'027'110.70  |
| 41                                          | Regalien und Konzessionen  |               |               |               |
| 42                                          | Erlöge                     | 41'726.55     | 38'500.00     | 42'782.30     |
| 43                                          | Verschiedene Erträge       | 12'747.80     | 8'000.00      | 11'459.95     |
| 45                                          | Entnahmen Fonds            | 500.00        |               | 21'475.30     |
| 46                                          | Transferertrag             | 35'593.60     | 32'300.00     | 50'735.20     |
| 47                                          | Durchlaufende Beiträge     |               |               |               |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> |                            | 134'828.73    | 50'900.00     | 168'033.85    |
| 34                                          | Finanzaufwand              | -31'907.95    | -33'200.00    | -35'753.90    |
| 44                                          | Finanzertrag               | 80'137.95     | 67'700.00     | 86'268.45     |
| <b>Ergebnis aus Finanzierung</b>            |                            | 48'230.00     | 34'500.00     | 50'514.55     |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                  |                            | 183'058.73    | 85'400.00     | 218'548.40    |
| 38                                          | Ausserordentlicher Aufwand |               |               |               |
| 48                                          | Ausserordentlicher Ertrag  |               |               |               |
| <b>Ausserordentliches Ergebnis</b>          |                            |               |               |               |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>       |                            | 183'058.73    | 85'400.00     | 218'548.40    |

| Funktionale Gliederung |                                              | Rechnung 2013 |                         | Budget 2013 |                         | Rechnung 2012 |                         |
|------------------------|----------------------------------------------|---------------|-------------------------|-------------|-------------------------|---------------|-------------------------|
|                        |                                              | Aufwand       | Ertrag                  | Aufwand     | Ertrag                  | Aufwand       | Ertrag                  |
| <b>0</b>               | <b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>                 |               |                         |             |                         |               |                         |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                         | 333'773.30    | 79'126.00<br>254'647.30 | 332'100.00  | 68'500.00<br>263'600.00 | 306'113.35    | 87'105.80<br>219'007.55 |
| <b>01</b>              | <b>Legislative und Exekutive</b>             | 61'751.20     |                         | 72'500.00   |                         | 53'407.10     |                         |
| <b>011</b>             | <b>Legislative</b>                           | 8'030.20      |                         | 8'300.00    |                         | 4'287.20      |                         |
| 0110                   | Legislative                                  | 8'030.20      |                         | 8'300.00    |                         | 4'287.20      |                         |
| <b>012</b>             | <b>Exekutive</b>                             | 53'721.00     |                         | 64'200.00   |                         | 49'119.90     |                         |
| 0120                   | Exekutive                                    | 53'721.00     |                         | 64'200.00   |                         | 49'119.90     |                         |
| <b>02</b>              | <b>Allgemeine Dienste</b>                    | 272'022.10    | 79'126.00               | 259'600.00  | 68'500.00               | 252'706.25    | 87'105.80               |
| <b>022</b>             | <b>Allgemeine Dienste</b>                    | 99'160.60     | 5'000.00                | 111'900.00  | 5'000.00                | 123'298.30    | 5'000.00                |
| 0220                   | Allgemeine Dienste                           | 99'160.60     | 5'000.00                | 111'900.00  | 5'000.00                | 123'298.30    | 5'000.00                |
| <b>029</b>             | <b>Verwaltungsliegenschaften</b>             | 172'861.50    | 74'126.00               | 147'700.00  | 63'500.00               | 129'407.95    | 82'105.80               |
| 0290                   | Verwaltungsliegenschaften                    | 172'861.50    | 74'126.00               | 147'700.00  | 63'500.00               | 129'407.95    | 82'105.80               |
| <b>3</b>               | <b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>    | 653'905.52    | 75'940.10               | 664'800.00  | 65'800.00               | 636'054.50    | 94'675.85               |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                         |               | 577'965.42              |             | 599'000.00              |               | 541'378.65              |
| <b>33</b>              | <b>Medien</b>                                | 24'270.40     | 14'250.00               | 25'500.00   | 14'500.00               | 25'769.10     | 16'732.35               |
| <b>332</b>             | <b>Massenmedien</b>                          | 24'270.40     | 14'250.00               | 25'500.00   | 14'500.00               | 25'769.10     | 16'732.35               |
| 3320                   | Massenmedien                                 | 24'270.40     | 14'250.00               | 25'500.00   | 14'500.00               | 25'769.10     | 16'732.35               |
| <b>35</b>              | <b>Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b> | 629'635.12    | 61'690.10               | 639'300.00  | 51'300.00               | 610'285.40    | 77'943.50               |

| Funktionale Gliederung |                                              | Rechnung 2013       |                     | Budget 2013       |                     | Rechnung 2012     |                     |
|------------------------|----------------------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
|                        |                                              | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand           | Ertrag              | Aufwand           | Ertrag              |
| <b>350</b>             | <b>Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b> | <b>629'635.12</b>   | <b>61'690.10</b>    | <b>639'300.00</b> | <b>51'300.00</b>    | <b>610'285.40</b> | <b>77'943.50</b>    |
| 3500                   | Kirchen und religiöse Angelegenheiten        | 629'635.12          | 61'690.10           | 639'300.00        | 51'300.00           | 610'285.40        | 77'943.50           |
| <b>9</b>               | <b>FINANZEN UND STEUERN</b>                  | <b>67'733.30</b>    | <b>1'083'404.75</b> | <b>84'200.00</b>  | <b>1'032'200.00</b> | <b>79'115.65</b>  | <b>1'058'050.25</b> |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                         | <i>1'015'671.45</i> |                     | <i>948'000.00</i> |                     | <i>978'934.60</i> |                     |
| <b>91</b>              | <b>Steuern</b>                               | <b>29'072.95</b>    | <b>1'073'361.20</b> | <b>35'700.00</b>  | <b>1'023'500.00</b> | <b>31'481.60</b>  | <b>1'030'821.80</b> |
| <b>910</b>             | <b>Steuern</b>                               | <b>29'072.95</b>    | <b>1'073'361.20</b> | <b>35'700.00</b>  | <b>1'023'500.00</b> | <b>31'481.60</b>  | <b>1'030'821.80</b> |
| 9100                   | Steuern                                      | 29'072.95           | 1'073'361.20        | 35'700.00         | 1'023'500.00        | 31'481.60         | 1'030'821.80        |
| <b>93</b>              | <b>Finanz- und Lastenausgleich</b>           | <b>8'252.00</b>     |                     | <b>17'500.00</b>  |                     | <b>14'211.00</b>  | <b>15'083.00</b>    |
| <b>930</b>             | <b>Finanz- und Lastenausgleich</b>           | <b>8'252.00</b>     |                     | <b>17'500.00</b>  |                     | <b>14'211.00</b>  | <b>15'083.00</b>    |
| 9300                   | Finanz- und Lastenausgleich                  | 8'252.00            |                     | 17'500.00         |                     | 14'211.00         | 15'083.00           |
| <b>95</b>              | <b>Übrige Ertragsanteile</b>                 |                     | <b>9'534.60</b>     |                   | <b>8'000.00</b>     |                   | <b>11'459.95</b>    |
| <b>950</b>             | <b>Übrige Ertragsanteile</b>                 |                     | <b>9'534.60</b>     |                   | <b>8'000.00</b>     |                   | <b>11'459.95</b>    |
| 9500                   | Übrige Ertragsanteile                        |                     | 9'534.60            |                   | 8'000.00            |                   | 11'459.95           |
| <b>96</b>              | <b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>     | <b>30'408.35</b>    | <b>415.70</b>       | <b>31'000.00</b>  | <b>700.00</b>       | <b>33'423.05</b>  | <b>451.55</b>       |
| <b>961</b>             | <b>Zinsen</b>                                | <b>30'408.35</b>    | <b>415.70</b>       | <b>31'000.00</b>  | <b>700.00</b>       | <b>33'423.05</b>  | <b>451.55</b>       |
| 9610                   | Zinsen                                       | 30'408.35           | 415.70              | 31'000.00         | 700.00              | 33'423.05         | 451.55              |
| <b>97</b>              | <b>Rückverteilungen</b>                      |                     | <b>93.25</b>        |                   |                     |                   | <b>233.95</b>       |
| <b>971</b>             | <b>Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</b>       |                     | <b>93.25</b>        |                   |                     |                   | <b>233.95</b>       |

| Funktionale Gliederung |                                 | Rechnung 2013       |                     | Budget 2013         |                     | Rechnung 2012       |                     |
|------------------------|---------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                        |                                 | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |
| 9710                   | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe |                     | 93,25               |                     |                     |                     | 233,95              |
|                        |                                 | 1'055'412.12        | 1'238'470.85        | 1'081'100.00        | 1'166'500.00        | 1'021'283.50        | 1'239'831.90        |
|                        |                                 | 183'058.73          |                     | 85'400.00           |                     | 218'548.40          |                     |
|                        | <b>Gesamtergebnis</b>           | <b>1'238'470.85</b> | <b>1'238'470.85</b> | <b>1'166'500.00</b> | <b>1'166'500.00</b> | <b>1'239'831.90</b> | <b>1'239'831.90</b> |

## **Begründungen von Abweichungen zum Budget einschliesslich Nachtragskredite 2013**

Wesentliche Mehr- und Minderaufwendungen, bzw. Mehr- und Mindererträge in der Rechnung 2013 werden in der Folge begründet. Dabei gehen wir von den Konti-Gruppen aus, wie sie in der laufenden Rechnung gezeigt werden.

Für den Nachvollzug der einzelnen Positionen kann die detaillierte Rechnung der Röm. Katholischen Kirchgemeinde auf [www.ennetbuergen.ch](http://www.ennetbuergen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.

|                                    |                |               |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Budget Ertragsüberschuss           | - 85'400       |               |
| Allgemeine Verwaltung              | - 8'953        | Minderaufwand |
| Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | - 21'035       | Minderaufwand |
| Finanzen und Steuern               | - 67'671       | Mehrertrag    |
| <b>Ertragsüberschuss 2013</b>      | <b>183'059</b> |               |

### **0110 Legislative**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>8'300</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>270</b>   |

### **0120 Exekutive**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>64'200</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>10'479</b> |

Gegenüber dem Budget 2013 wurde weniger Kommissionssitzungsgelder sowie Workshop-Auslagen abgerechnet.

### **0220 Allgemeine Dienste**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>106'900</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>12'739</b>  |

Im 2013 wurden keine neuen Anschaffungen getätigt und es war kein Unterhalt bei den Bürogeräten nötig.

### **0290 Verwaltungsliegenschaften**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>84'200</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>14'536</b> |

Das Budget 2013 wurde gut eingehalten. Eingerechnete Reserven wurden nicht gebraucht. Mehraufwand resultiert aus den Sanierungen Feldkreuz, Fassade Haus St. Jost und Einbauofen Jubla, welche im 2012 budgetiert waren, jedoch erst im 2013 abgerechnet wurden.

**3320 Massenmedien****Budget Nettoaufwand****11'000****Minderaufwand Rechnung****980****3500 Kirche und religiöse Angelegenheiten****Budget Nettoaufwand****588'000****Minderaufwand Rechnung****20'055**

Durch Personalwechsel wurden tiefere Sozialbeiträge fällig. Diverse budgetierte Reserven wurden nicht benötigt. Im 2013 wurden keine Anschaffungen von Maschinen/Geräten/Mobiliar getätigt. Zudem kommen Mehreinnahmen bei den Opferkerzen und eine höhere Entschädigung durch die Reformierte Kirchgemeinde zum tragen.

**9100 Steuern****Budget Nettoertrag****987'800****Mehrertrag Rechnung****56'488**

Die budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen wurden mit CHF 33'896 und die Quellensteuer mit CHF 13'869 übertroffen. Gleichzeitig war die Entschädigung an die Kantonale Steuerverwaltung um CHF 5'928 tiefer.

**9300 Finanz- und Lastenausgleich****Budget Nettoaufwand****17'500****Minderaufwand Rechnung****9'248**

Die Entschädigung an die Landeskirche für den Finanzausgleich hat das Budget 2013 deutlich unterschritten.

**9500 Übrige Ertragsanteile****Budget Nettoertrag****8'000****Mehrertrag Rechnung****1'535****9610 Zinsen****Budget Nettoaufwand****30'300****Minderaufwand Rechnung****307****9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe****Budget Nettoertrag****0****Mehrertrag Rechnung****93**

**KATH. KIRCHGEMEINDE ENNETBÜRGEN**  
**INVESTITIONSRÉCHNUNG**

|                                      | Beschluss  | Bruttokredit   | beansprucht bis<br>31.12.2013 | Rechnung 2013    |             | Rechnung 2012    |             |
|--------------------------------------|------------|----------------|-------------------------------|------------------|-------------|------------------|-------------|
|                                      |            |                |                               | Ausgaben         | Einnahmen   | Ausgaben         | Einnahmen   |
| <b>14 Liegenschaftsverwaltung</b>    |            | <b>465'000</b> | <b>140'577.75</b>             | <b>79'660.10</b> | <b>0.00</b> | <b>60'917.65</b> | <b>0.00</b> |
| 5040 Autounterstand Buochserstr. 2   | GV Nov. 11 | 65'000         | 60'917.65                     |                  |             | 60'917.65        |             |
| 5040 Aufahrungs- und Abdankungshalle | GV Mai 13  | 400'000        | 79'660.10                     | 79'660.10        |             |                  |             |
| <b>Total Investitionsausgaben</b>    |            |                |                               | <b>79'660.10</b> | <b>0.00</b> | <b>60'917.65</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Total Investitionseinnahmen</b>   |            |                |                               |                  |             |                  |             |
| <b>Nettoinvestitionen</b>            |            |                |                               | <b>79'660.10</b> |             | <b>60'917.65</b> |             |

|           |                                                                             | Bilanz 31.12.13 |                      | Bilanz 31.12.12      | Zu- / Abnahme      |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------|----------------------|--------------------|
| <b>1</b>  | <b>Aktiven</b>                                                              |                 | <b>1'555'413,26</b>  | <b>1'513'141,48</b>  | <b>42'271,78</b>   |
| <b>10</b> | <b>Finanzvermögen</b>                                                       |                 | <b>565'200,76</b>    | <b>565'189,08</b>    | <b>2'011,68</b>    |
| 100       | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen                                |                 | 354'662,96           | 380'629,13           | -25'966,17         |
| 101       | Forderungen                                                                 |                 | 206'839,40           | 174'221,45           | 32'617,95          |
| 104       | Aktive Rechnungsabgrenzungen                                                |                 | 2'698,40             | 7'338,50             | -4'640,10          |
| 107       | Finanzanlagen                                                               |                 | 3'000,00             | 3'000,00             |                    |
| <b>14</b> | <b>Verwaltungsvermögen</b>                                                  |                 | <b>988'212,50</b>    | <b>947'952,40</b>    | <b>40'260,10</b>   |
| 140       | Sachanlagen                                                                 |                 | 988'212,50           | 947'952,40           | 40'260,10          |
| <b>2</b>  | <b>Passiven</b>                                                             |                 | <b>-1'372'354,53</b> | <b>-1'294'593,08</b> | <b>-77'761,45</b>  |
| <b>20</b> | <b>Fremdkapital</b>                                                         |                 | <b>-1'072'456,89</b> | <b>-1'213'243,84</b> | <b>140'786,95</b>  |
| 200       | Total Laufende Verbindlichkeiten                                            |                 | -187'208,95          | -128'744,00          | -58'464,95         |
| 201       | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                        |                 | -600'000,00          |                      | -600'000,00        |
| 204       | Passive Rechnungsabgrenzung                                                 |                 | -2'189,35            | -1'441,25            | -748,10            |
| 206       | Langfristige Finanzverbindlichkeiten                                        |                 | -200'000,00          | -1'000'000,00        | 800'000,00         |
| 209       | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital |                 | -83'058,59           | -83'058,59           |                    |
| <b>29</b> | <b>Eigenkapital</b>                                                         |                 | <b>-299'897,64</b>   | <b>-81'349,24</b>    | <b>-218'548,40</b> |
| 299       | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag                                                |                 | -299'897,64          | -81'349,24           | -218'548,40        |
|           | <b>Gewinn / Verlust</b>                                                     |                 | <b>183'058,73</b>    | <b>218'548,40</b>    | <b>-35'489,67</b>  |

## Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

|                                              | Total | Grundstücke | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien |
|----------------------------------------------|-------|-------------|------------|------------|----------|
| <b>Anschaffungskosten</b>                    |       |             |            |            |          |
| Stand per 1.1.                               | 986   | 0           | 0          | 986        | 0        |
| Zugänge                                      | 80    | 0           | 0          | 80         | 0        |
| Abgänge                                      | 0     | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Stand per 31.12.                             | 1'066 | 0           | 0          | 1'066      | 0        |
| <b>kumulierte Abschreibungen</b>             |       |             |            |            |          |
| Stand per 1.1.                               | -38   | 0           | 0          | -38        | 0        |
| Ordentliche Abschreibungen                   | -39   | 0           | 0          | -39        | 0        |
| Abgänge Abschreibungen                       | 0     | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Stand per 31.12.                             | -78   | 0           | 0          | -78        | 0        |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 988   | 0           | 0          | 988        | 0        |
| <b>kumulierte zusätzliche Abschreibungen</b> |       |             |            |            |          |
| Stand per 1.1.                               | 0     | 0           | 0          | 0          | 0        |
| zusätzliche Abschreibungen                   | 0     | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Auflösung zusätzliche Abschreibungen         | 0     | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Abgänge zusätzliche Abschreibungen           | 0     | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Stand per 31.12.                             | 0     | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Nettowert per 31.12.                         | 988   | 0           | 0          | 988        | 0        |
|                                              |       |             |            |            |          |
| <b>Vorjahr</b>                               |       |             |            |            |          |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 948   | 0           | 0          | 948        | 0        |
| Nettowert per 31.12.                         | 948   | 0           | 0          | 948        | 0        |

## **Bericht der Finanzkommission über die Jahresendprüfung 2013 an die Stimmberechtigten der Röm. Kath. Kirchgemeinde Ennetbürgen**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ennetbürgen, 25. März 2014

### **FINANZKOMMISSION ENNETBÜRGEN**

Peter von Flüe, Präsident  
Iris Flüeler-Ambauen  
Heinz Müller

## Einweihung der Aufbahrungs- und Abdankungshalle

**Sonntag, 25. Mai 2014, 10.30 bis 12.00 Uhr**

Gemeinderat und Kirchenrat laden die Bevölkerung mit einer kleinen Feier zur Einweihung der neuen Aufbahrungs- und Abdankungshalle ein. Diakon Elmar Rotzer wird das Gebäude einweihen, für die musikalische Begleitung sorgt eine Kleinform der Musikgesellschaft Ennetbürgen. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert und die Aufbahrungs- und Abdankungshalle ist für eine Besichtigung zugänglich.



*Aussenansicht der Aufbahrungs- und Abdankungshalle (Modell)*

# **POLITISCHE GEMEINDE ENNETBÜRGEN**

## **Gemeindeversammlung**

**Freitag, 23. Mai 2014, 20.15 Uhr**

in der Mehrzweckhalle

## **GESCHÄFTSORDNUNG**

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates**
- 3. Ortsplanung; Teilrevision Nutzungsplanung; Anpassung Zonenplan Siedlung und Zonenplan Landschaft sowie das geänderte Bau- und Zonenreglement**
- 4. Wahlen auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2014 – 2018)**
  - 4.1 fünf Mitglieder in die Finanzkommission
  - 4.2 vier Mitglieder in die Schulkommission
- 5. Finanzen**
  - Gewährung der Nachtragskredite zum Budget 2013
  - Genehmigung der Jahresrechnungen 2013

## **Geschäft Nr. 2**

### **Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates**

#### **Gemeinderat Ennetbürgen - Rechenschaftsbericht 2013**

##### **Allgemeine Verwaltung**

Im verflossenen Geschäftsjahr traf sich der Gemeinderat im zwischenzeitlich neu renovierten und behindertengerecht gestalteten Gemeindehaus zu 25 Sitzungen, an welchen 446 Tagesgeschäfte zu bearbeiten waren, also 25 weniger als im Vorjahr. Dennoch stieg die Belastung für die einzelnen Ratsmitglieder in ihren Ressorts zum Teil massiv an. Dazu beigetragen haben vor allem Projekte wie die Umsetzung der Einheitsgemeinde, Aufbahrungshalle, "Firä Luegä", Fusion Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen, Kommunale Finanzentwicklung, Sichere Schulwege, Wassersportzentrum, um nur einige davon zu nennen. Daneben beschäftigten verschiedenste Einsprachen, Rechtsstreitigkeiten und Vernehmlassungen etc. den Rat in ungeohnt hohem Mass. Unzählige Sitzungen und Besprechungen als Folge davon liessen die Gemeinderäte, aber auch die verantwortlichen der Verwaltung praktisch nie zur Ruhe kommen. Trotzdem war der Rat zusammen mit seinen Angestellten in der Lage, die Aufgaben in den ihnen zugeteilten Arbeitsbereichen seriös und in gewohnt zuverlässiger Manier zum Wohle der Gemeinschaft zu erfüllen. In diesem Zusammenhang hat sich übrigens bewährt, dass heute in der Person von Barbara Käslin als Gemeindeschreiberin-Stv. neben unserem bewährten Gemeindeschreiber Othmar

Egli eine zusätzliche Kraft zur Verfügung steht, die zur Entlastung jedes Einzelnen beitragen kann. Zudem hat unser gesamtes Verwaltungspersonal eine enorme Arbeitsleistung an den Tag gelegt und es nicht gescheut, oftmals auch über das Vorgeschriebene hinaus, zum guten Gelingen des Geschäftsjahres beizutragen. Ihnen ist es zu verdanken, dass unsere Verwaltung nach wie vor in so schlanker Form geführt werden kann. Seitens der einzelnen Bürgerin oder des einzelnen Bürgers erfordert dies aber auch ein gewisses Verständnis, wenn für die Erledigung ausserordentlicher und nicht dringlicher Anliegen eine gewisse Zeit benötigt wird. Rückblickend darf aus unserer Sicht von einem erfolgreichen Geschäftsjahr gesprochen werden, in dessen Verlauf auch viel zukunftsorientierte Arbeit geleistet wurde.

##### **Personen**

###### Gemeinderat

Mitte des Jahres haben nach zum Teil langjähriger Ratstätigkeit Gemeindepräsident Albert Blum, Gemeindevizepräsidentin Doris Vollenweider sowie die Gemeinderäte Pia Zbinden, Alexandre Vonwil und Kurt Doppmann ihre Demissionen auf die Frühjahrsgemeindeversammlung 2014 hin bekannt gegeben. Diese Rücktritte, die altersbedingt und beruflich begründet sind, kamen nicht unerwartet und waren schon lange im Voraus angekündigt worden. Dementsprechend wurden alle Parteien rechtzeitig informiert. Ihre Aufgabe ist es nun, geeignete Kandi-

daten zu evaluieren, damit diese im Frühling in ihre Ämter gewählt und der Gemeinderat neu konstituiert werden kann.

### Gemeindepersonal

Beim Gemeindepersonal haben sich keine Veränderungen ergeben. Für Jasmin Schmidmaier, welche im nächsten Jahr ihre Lehre als Kauffrau abschliesst, wurde neu Beatrice Barmettler aus Buochs als Auszubildende auf den Sommer 2014 ausgewählt.

Bezüglich des Lehr- und Hauswartpersonals der Schule wird auf die Rubrik Bildung verwiesen.

### Gemeindeweibel

Unser Gemeindeweibel Erich Wanner war wiederum mehrfach gefragt. Vorwiegend hatte er sich in seinem Tätigkeitsbereich mit Wohnungsabnahmen und Baubewilligungsaufgaben zu befassen.

### Behörden- / Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat dankt allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie sämtlichen Personen, die sich für die Öffentlichkeit eingesetzt haben, für ihr Engagement.

## **Soziale Wohlfahrt**

### Fürsorge

Im Berichtsjahr sind die Aufwendungen für Wirtschaftliche Sozialhilfe gestiegen. Der leichte Anstieg kann auch auf die wachsenden Einwohnerzahlen in unserer Gemeinde abgeleitet werden. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 21 Dossiers behandelt. Die Auszahlungen erfolgten an alleinstehende Personen, alleinerziehende Mütter mit

Kindern sowie an Elternpaare mit Kindern. Darin eingeschlossen sind auch die Bevorschussungen der Kinderalimente. Im abgelaufenen Jahr 2013 sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Bevölkerung grösstenteils intakt geblieben, jedoch konnte eine kleine Zunahme von Arbeitsstellenverlusten bei unseren Einwohnern festgestellt werden.

### Sozialkommission

Die Sozialkommission hat sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen getroffen, an welchen die Unterstützungsanträge für Wirtschaftliche Sozialhilfe zuhanden des Gemeinderates vorbereitet wurden.

### KESB (Vormundschaftsbehörde)

Im abgelaufenen Berichtsjahr mussten im Kindes- und Erwachsenenschutz wiederum neue Beistandschaften respektive vormundschaftliche Mandate für schutzbedürftige Mitbewohner eingerichtet werden. Diese Schutzmassnahmen laufen seit anfangs 2013 über die professionelle Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Stans. Ein grosses Anliegen des Kantons Nidwalden sowie der neuen KESB-Behörde ist es, dass weiterhin möglichst viele Freiwillige bereit sind, schutzbedürftige Menschen im Rahmen eines Kindes- oder Erwachsenenschutzmandates zu unterstützen.

### Einbürgerungen

Die Fachgruppe Einbürgerungsausschuss hat sich im abgelaufenen Jahr zu zwei Sitzungen getroffen. Sie führte Gespräche mit insgesamt fünf Gesuchstellern, welche das Schweizerbürgerrecht respektive das Ennetbürger-Gemeindebürgerrecht beantragt

haben. Dabei wurde vor allem die soziale Integration in unserer Gemeinde und der Schweiz überprüft. Die sprachlichen Fähigkeiten sowie die Kenntnisse über kulturelle Anlässe und Brauchtum der Schweiz bildeten die Schlüsselfragen der geforderten Tests. Kontrolliert wurden auch die amtlichen Anforderungen wie der polizeiliche Führungsbericht und der Auszug aus dem Betreibungsamt. Diese Ergebnisse dienten dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für die Weiterbehandlung der Einbürgerungsgesuche. So wurden vier der Gesuche gutgeheissen und positiv verabschiedet. Ein Gesuch erfüllte die Anforderungen nicht und musste deshalb zurückgestellt werden.

## **Bildung**

### Aus dem Schulalltag

Das Schulmotto stand unter dem Titel "zäme rede – zäme schreybe". So wurden Schulanfang, Schulschluss und weitere Anlässe zu diesem Thema gefeiert. Erfreulich ist immer die Teilnahme vieler Eltern.

Im Projekt "ORS2013" ist das weitere Teilprojekt "integrierte Förderung" umgesetzt worden. Das Teilprojekt "Studium" wurde erstmals evaluiert. Es zeigte sich, dass die Stossrichtung richtig ist. Optimierungen sind bereits angegangen worden.

Ins Kollegium St. Fidelis, Stans, sind direkt nach der 6. Klasse 5 Schülerinnen und Schüler eingetreten.

Die Werkschule in Buochs haben 3 Schüler besucht.

Alle 23 Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Abschlussklasse

2013 haben eine gute Anschlusslösung gefunden.

### Personelles

Die Schülerzahl ist mit 394 Schülerinnen und Schülern (18.10.2013) erneut leicht höher als im Vorjahr. Wir führen in diesem Schuljahr 4 Kindergartenklassen, 13 Primar- und 6 ORS-Klassen.

Zwei Lehrpersonen haben uns auf Ende des Schuljahres 2012/13 verlassen: Daniela Schorno und Désirée Bruggmann, die beide neue Herausforderungen suchten.

Neu angestellt wurden Daniela Kaiser (Mittelstufe 2), Sandro Jöri (Orientierungsstufe), Linda Troxler (Hauswirtschaft und Textiles Gestalten) und Désirée Müller (Förderlehrperson auf der Orientierungsstufe). Martina Hess ist wieder an unseren Kindergarten zurückgekehrt.

Folgende Lehrpersonen durften ihr Arbeits-Jubiläum feiern: Stefan Gisler, Bebbi Imhof, Anita Murer-Zihlmann, Priska Schwitter-von Holzen, die alle seit 10 Jahren an unserer Schule unterrichten.

Auf Ende Jahr sind drei langjährige, verdienstvolle Mitarbeiter in Pension gegangen. Kari Gabriel, Josef Bernasconi und Rolf Gfeller haben zusammen fast 100 Arbeitsjahre der Schule zur Verfügung gestellt. Ihnen gilt ein grosser Dank.

### Organisation und Verwaltung

Die Schulkommission hat sich im Berichtsjahr weiter mit Umsetzungsarbeiten der Einheitsgemeinde ausei-

nandergesetzt.

Die Schulleitung, Sekretariat und Hauswarte arbeiteten mit den gleichen Pensen, wie im Vorjahr. Es galt auch für sie, umfangreiche Arbeiten für die neue Einheitsgemeinde zu erledigen.

### Musikschule

Die Musikschule zeichnet sich durch ein konstantes Lehrerteam aus. So ist es nicht verwunderlich, dass im letzten Sommer gleich sieben Musiklehrpersonen ein Jubiläum feiern konnten.

10 Jahre: Sibylle Gabriel; Musikalische Grundausbildung; 15 Jahre: Verena Kesseli; Querflöte und Marcel Krummenacher; Trompete/Beginners-Band/Jungmusik; 20. Jahre: Verena Wallimann; Grundkurs; Alexander Brincken; Klavier; 25 Jahre: Ruth Würsch; Grundausbildung/Blockflöte; 30 Jahre: Christine Würsch; Trompete.

Die Jungmusik schloss sich für die Teilnahme des Eidgenössischen Jugendmusikfestes in Zug mit der Jungmusik Buochs zusammen. Ein besonderes Erlebnis war das Chorkonzert vom 15. Juni. Die Kinder- und Jugendchöre aus Stans, Buochs und Ennetbürgen nahmen im April 21 Nidwaldner Volkslieder auf CD auf.

## **Jugendarbeit**

### Jugendkommission

Die Arbeit der JUKO stand ganz im Zeichen des 15-jährigen Bestehens unseres Jugendtreffs Moe's sowie des Anlasses "Advent uf em Dorfplatz". Ausserdem wurde beschlossen, zusammen mit der Röm. Kath. Kirchgemeinde am Bettag 2014 erneut einen Familientag für das ganze Dorf analog

dem Grossanlass "Heaven" vor 2 Jahren mit Nationenessen durchzuführen. Damit leisten wir wiederum einen Beitrag zur Integration von ausländischen Mitbewohnern in unserem Dorf, was von der kantonalen Fachstelle für Gesundheitsförderung und Integration sehr begrüsst und auch finanziell unterstützt wird. Die ersten Arbeiten im Zusammenhang mit diesem Anlass, der auf dem Areal beim Schützenhaus Herdern stattfinden wird, wurden in Angriff genommen.

Der Samichlauseinzug mit dem "Advent uf em Dorfplatz" vom 30. November lockte so viele Besucher an wie noch nie. Begünstigt davon, dass der Einzug in Beckenried nicht am selben Abend stattfand, fanden sich auch bedeutend mehr "Trychler" und "Iffelenträger" ein als üblich, was den Samichlaus und sein Gefolge sichtlich freute. So wurde dieser Anlass wieder zu einem vollen Erfolg und "Alt und Jung" durfte sich in einer wunderschönen Atmosphäre auf dem weihnachtlich geschmückten Dorfplatz auf die Adventszeit einstimmen lassen.

### Jugendtreff MOE's

Unter der Leitung von Regula und Toni Tresch feierte der Jugendtreff Moe's sein 15-jähriges Bestehen. Mit viel Liebe und Begeisterung organisierten sie hierfür zusammen mit den Angehörigen der Betriebsgruppe im Juni eine Beachparty und im Oktober einen Halloween- sowie einen offiziellen Jubiläumsabend mit Livemusik. Ihre Arbeit wurde durch gute Besucherzahlen belohnt und auch die Eltern der Jugendlichen, welche herzlich eingeladen waren, nutzten diese Gelegenheiten, um sich unseren Treff einmal von in-

nen anzusehen und sich einen Einblick über die Tätigkeiten der Betriebskommission und der Betriebsgruppe zu verschaffen.

Generell darf festgestellt werden, dass der Moe's-Betrieb reibungslos verlief und sich die Jugendlichen an die vorgegebenen Auflagen halten. Rauchen, Alkohol und sonstige Drogen stellten im Treff keine Probleme dar. Auffallend ist, dass sich vermehrt wieder Besucher aus den umliegenden Gemeinden in unserem Treff einfinden.

Der im vergangenen Jahr in Stans eröffnete Jugendtreff "Senkel", der bekanntlich von allen 11 Nidwaldner Gemeinden mitfinanziert wird, ist bestens angelaufen und wird auch von den jungen Erwachsenen aus unserem Dorf rege besucht. Angesprochen von den verschiedenartigsten Projekten und kulturellen Anlässen fühlen sie sich im "Senkel" wohl und können dort unter ihresgleichen ihren Interessen nachgehen und ihre Bedürfnisse ausleben. Wie von verantwortlicher Stelle in Stans zu erfahren war, ist man mit dem bisherigen Betriebsverlauf sehr zufrieden, was nicht zuletzt auf die gute und kompetente Treffleitung zurückzuführen ist.

## **Einheitsgemeinde**

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2012 ist auf den 1. Januar 2013 die Zusammenlegung der Politischen Gemeinde mit der Schulgemeinde erfolgt. Die Abarbeitung der noch nicht erledigten Pendenzen während der jetzigen Übergangsphase durch den Gesamtschulleiter Andreas Scheuber und den Gemein-

deschreiber Othmar Egli zu Händen des Gemeinderates bzw. der Schulkommission ist so weit fortgeschritten, dass der Abschluss des Projekts in Betracht gezogen werden kann. Die verbleibenden restlichen Arbeiten können dann sukzessive erledigt werden. Mit Befriedigung darf gesagt werden, dass die Umsetzung dank der Unterstützung aller Betroffenen ohne nennenswerte Friktionen erfolgte und auftauchende Probleme einvernehmlich miteinander angepackt und gelöst wurden. Wie von verschiedener Seite bestätigt, hatte die Umsetzung keine direkte Auswirkung auf den Schulbetrieb.

## **Sicherheit**

### Polizei

Wie in den vergangenen Jahren konnten aus verkehrspolizeilicher Sicht in Ennetbürgen keine Unfallschwerpunkte ausgemacht werden. Insgesamt wurden 6 Unfälle mit 2 verletzten Personen auf unserem Gemeindegebiet registriert, also 3 weniger als im Vorjahr. 3 der Unfälle ereigneten sich auf der Stanserstrasse und je 1 auf der Stations- und Bürgenstockstrasse sowie "Am Bach". Zusammen mit Wolfenschiessen hatte unser Dorf am wenigsten Unfälle in unserem Kanton zu verzeichnen.

Die Kriminalpolizei hatte sich auf unserem Hoheitsgebiet mit 13 Einbruchdiebstählen zu befassen, wobei es in drei Fällen beim Versuch blieb. Erfreulich war der starke Rückgang an Sachbeschädigungen. Gerade mal noch 4 derartige Ereignisse mussten zur Kenntnis genommen werden, von denen nur 2 auf Vandalismus zurückzu-

führen waren. Nachtruhestörungen waren 7 zu verzeichnen, die allesamt keine Anzeigen zur Folge hatten. Ein besonders grosses Lob gehört unserer Jugend. Wegen Jugendkriminalität hatte die Polizei keine Probleme in unserem Dorf. Dieses Lob darf auch an die Veranstalter der vielfältigen Anlässe weiter gegeben werden. Sie beteiligten sich aktiv an der Umsetzung der Jugendschutzmassnahmen und hielten sich an die Vorgaben der Gemeindeverantwortlichen sowie der Polizei. Diese erfreulichen Zahlen belegen, dass Ennetbürgen weiterhin ein sicherer und lebenswerter Wohnort ist. Ohne Zweifel ist das ein grosser Verdienst der Kantonspolizei Nidwalden, auf deren Führung und Mitarbeitende wir Tag und Nacht zählen dürfen.

#### Feuerwehr

Der Sollbestand für die Feuerwehr Ennetbürgen, die unter der Leitung von Hptm Mirco Schneeberger steht und der von seinem Stellvertreter Martin Gabriel unterstützt wird, beträgt nach kantonaler Weisung wie bis anhin 75 Mann/Frau. Per 1. Januar, vor der Aushebung, wies die Feuerwehr einen Bestand von 69 Personen auf: 9 Offiziere, 11 Unteroffiziere und 49 Soldaten. Neu wurden nach der Aushebung 5 Rekruten aufgenommen, womit sich der Bestand an Feuerwehrleuten auf 74 erhöhte. Aufgrund verschiedener Mutationen während des Jahres hatten wir am 31. Dezember einen Bestand von 68 AdF. Die Übungsdienste bestanden aus 19 Proben, 2 Kaderübungen und 6 Offiziersrapporten, 1 Offiziersarbeitshalbtage und 1 Feuerschutzkommissionssitzung sowie diverse weitere Kurse. Am 22. April fand die Inspektion statt. Die FW Ennetbürgen

durfte einen sehr guten Inspektionsbericht von der NSV entgegennehmen.

Die Feuerwehr musste im vergangenen Jahr 17-mal ernstfallmässig ausrücken. Mit der Gemeinde Buochs wurde eine Leistungsvereinbarung für die Einsatzbereitschaft des TLF Ennetbürgen abgeschlossen. Dies beanspruchte 8 Einsätze. Im Weiteren waren 3 Ölverschmutzungen, 2 Brandmeldealarme, 2 Brandeinsätze, eine Tierrettung und das Elementarereignis vom 1. Juni zu erwähnen.

Im Berichtsjahr wurden für ca. CHF 27'000.– Gerätschaften, Brandschutzbekleidung und Ergänzungsmaterial angeschafft, um den heutigen Ansprüchen der modernen Schadensbekämpfung und der Vermeidung von Folgeschäden gerecht zu werden.

#### Feuerwehrorganisation

Eine gemeinsame Feuerwehrorganisation Buochs-Ennetbürgen ist nun Tatsache. Das Abstimmungsergebnis vom 9. Juni verlief sehr deutlich aus. Mit 81,76 % wurde dem Beitritt in den Gemeindeverband der Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen und dem Beschluss über die Statuten zugestimmt. Mit etwas weniger Ja-Stimmen-Anteil von 73,63 % wurde die Erstellung des neuen gemeinsamen Feuerwehrgebäudes für brutto 3,9 Millionen ebenfalls deutlich angenommen. Das Resultat basiert auf der guten und motivierten Vorarbeit der Arbeitsgruppe. Herzlichen Dank den Mithelfern, der Feuerwehrmannschaft und allen Bürgerinnen und Bürgern für das positive Ergebnis und ihr Vertrauen.

An der ersten Delegiertenversammlung

wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Delegierte der Gemeinde Ennetbürgen sind der Gemeinderat Remo Niess und Gemeinderat Peter Truttmann. Als Ersatzdelegierter wurde Gemeinderat Alexandre Vonwil ernannt.

Am 6. September, anlässlich der ersten Delegiertenversammlung, wurden folgende Entscheide gefällt:

- Mirco Schneeberger der heutige Kommandant der Feuerwehr Ennetbürgen wird der erste Kommandant in der neuen Organisation. Seine Stellvertreter sind Martin Gabriel aus Ennetbürgen sowie Thomas Barmettler und Sascha Wyrsch aus Buochs.
- Im Vorstand des Gemeindeverbandes sind von Amtes wegen die beiden Ressortchefs der Gemeinden Adolf Scherl und Kurt Doppmann, wie auch der Kommandant Mirco Schneeberger vertreten. Komplettiert wird der Vorstand mit Martin Gabriel und Sascha Wyrsch. Gemäss den Statuten übernehmen die beiden Gemeindevertreter den Vorsitz des Vorstandes. Gewählt wurde als Präsident Adolf Scherl und als Vizepräsident Kurt Doppmann. Die Vertreter des Vorstandes bilden zugleich auch die Feuerschutzkommission.
- In der achtköpfigen Baukommission wird Ennetbürgen von Remo Niess, Kurt Doppmann, Mirco Schneeberger und Josef Gabriel vertreten.
- Aus der Ausschreibung für die Arbeitsvergabe für die Planung des neuen Feuerwehrgebäudes wurde das wirtschaftlichste Angebot bestimmt. Die Wahl fiel auf die Firma architektur3 ag aus Buochs.

- Als Geschäftsstelle für die Buchhaltung und das Sekretariat wurde die Gemeindeverwaltung Ennetbürgen gewählt.

### Hochwasserschutz

Im Rahmen des Objektkredits für die Ausarbeitung eines Vorprojektes für den Hochwasserschutz im Siedlungsgebiet fanden weitere Sitzungen und/oder Begehungen statt. Der Hochwasserschutz ist sehr komplex. Es müssen diverse Interessen miteinander verbunden werden. Die Schutzziele wurden in Anlehnung an die Vorgaben des Bundes festgelegt. Darin wird festgelegt, dass der Schutz in den Siedlungsgebieten bis zu einem 100-jährigen Hochwasserereignis mit wasserbaulichen Massnahmen erreicht wird. Dabei sollen die Massnahmen auch die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekte erfüllen. Ziel ist es das Vorprojekt bis Sommer / Herbst 2014 abzuschliessen.

### Zivilschutz / Militär

In der Zivilschutzanlage Bodenhostatt wurde das Telematik-System überarbeitet. Diese Arbeiten gingen zulasten des Schutzraumfonds der Gemeinde.

## **Finanzen**

### Gemeinderechnung

Über den Rechnungsabschluss 2013 sowie die finanzielle Situation gibt der Bericht von Finanzchef Alexandre Vonwil, Geschäft Nr. 5 in diesem Büchlein, Auskunft.

## **Raumordnung**

### Bauamt

Das Berichtsjahr 2013 war für die Bau-

verwaltung in vielen Belangen ein überdurchschnittlich intensives, aber auch ein vielseitiges und interessantes Jahr.

### Planung

Planungsfragen beschäftigten die Bauverwaltung und den Ressortleiter überproportional. So zum Beispiel die Baugesetzrevision, Richtplanrevision, Siedlung+, Archäologisches Inventar, Teilrevision Zonenplan, Sanierung Trockensteinmauern, Dorfkerngestaltung, Agglomerationsprogramm NW, Aufbahrunghalle, um nur einige zu nennen.

### Personal

Am Arbeitspensum des Bauamtsverwalters Peter Mathis von 80 % hat sich in den letzten acht Jahren nichts verändert. Um sich vermehrt den eigentlichen bauamtlichen Arbeiten widmen zu können wird jetzt nach erfolgter Zusammenlegung von Gemeinde und Schule nach Synergien im Bereich Sekretariatsarbeit gesucht.

### Hochbau

Die Bautätigkeit bewegt sich wie schon im Jahr davor auf einer hohen Anzahl von Baugesuchen. So genehmigte der Gemeinderat 61 Bauvorhaben, 21 davon im vereinfachten Bewilligungsverfahren. Zusätzlich waren 11 Vorprüfungen, 6 Gestaltungspläne und 37 Einsprachen zu behandeln. Die Technische Kommission traf sich im Verlauf des Jahres zu 23 Sitzungen wobei 434 Traktanden behandelt wurden.

### Agglomerationsprogramm

Das Agglomerationsprogramm Nidwalden zeigt auf, wie sich die Siedlungs- und Landschaftsstrukturen sowie die

wesentlichen Verkehrsinfrastrukturen in den nächsten 20 Jahren entwickeln sollen, damit Nidwalden als Wohn- und Arbeitsort attraktiv bleibt und die Lebensqualität in diesem Raum für die heutigen und künftigen Generationen erhöht wird. Die relevanten Aussagen wurden jedoch im Rahmen der Erarbeitung des Siedlungsleitbildes diskutiert. In das Siedlungsleitbild werden jene Aussagen aufgenommen, welche seitens des Gemeinderates unterstützt werden. Die Weiterentwicklung wird zweimal jährlich an einer Sitzung mit dem Kanton geprüft und kontrolliert.

### Richtplan

Bund, Kantone und Gemeinden regeln ihre räumliche Entwicklung in Konzepten, Sachplänen, Richtplänen und Nutzungsplänen (Art. 6ff, 13 und 14ff RPG).

Seit der Erarbeitung des kantonalen Richtplans 1986 hat sich in der Schweiz und in Europa ein tiefgreifender Wandel vollzogen. Die Schweiz und die einzelnen Regionen sind einem verschärften wirtschaftlichen Wettbewerb ausgesetzt. Die räumlichen und wirtschaftlichen Verflechtungen haben markant zugenommen. Bund, Kanton und Gemeinden haben zudem einen sehr engen finanziellen Spielraum. Diesen geänderten Randbedingungen ist auch bei der kantonalen Richtplanung Rechnung zu tragen. Der Richtplan soll, wo Veränderungen, Verbesserungen oder Problemlösungen erforderlich sind, durch eine aktive und zielgerichtete Koordination die dafür erforderlichen Verfahren beschleunigen und unerwünschte Nebenwirkungen möglichst vermeiden. Der Gemeinderat nimmt positiv Stel-

lung zu dem mit dem Bauamt erarbeiteten Richtplan.

### Baugesetzrevision

In enger Zusammenarbeit mit Fachleuten und Interessengruppen ging es in den Schlusspurt der Ausarbeitung Totalrevision Planungs- und Baugesetz, PBG. Nachdem am 14. März der siebte Runde Tisch durchgeführt wurde, ging das Dossier in die externe Vernehmlassung. Daraufhin erfolgte im September der letzte Runde Tisch mit den kritischen Anpassungen, welche im Anschluss in der internen Vernehmlassung im Landrat zu diskutieren sind.

### Teilrevision Nutzungsplan

Die letzte Gesamtrevision der Nutzungsplanung von Ennetbürgen fand im Jahre 1995 / 1996 statt, die letzte Teilrevision im Jahre 2011. Aufgrund der Problematik bezüglich eines Planungsstopps hat der Gemeinderat beschlossen, eine Teilrevision durchzuführen. Zudem ist es die Absicht, die gemachten Aussagen und Massnahmenpunkte des Siedungsleitbildes der Gemeinde umzusetzen. Mit der Teilrevision werden insbesondere einzelne Umzonungen und Arrondierungen vorgenommen sowie das Bau- und Zonenreglement in verifizierten Gebieten angepasst.

### Siedlung+

Im Rahmen des Projekts Siedlung+ werden die Siedlungen aufgrund ihrer Überbauung analysiert und allfällige Potentiale ermittelt. Die Resultate werden in einem Plan dargestellt. Aus dieser Analyse können Rückschlüsse betreffend Verdichtungswahrscheinlichkeit in einem Gebiet und zusätzlichen Bruttogeschossflächen gezogen

werden. Gebiet mit älterer Bebauung, tiefer Ausnützung, hoher Verdichtungswahrscheinlichkeit und hohem Verdichtungspotenzial werden leicht erkennbar. Die Resultate sollen als Grundlagenwissen in die kommunalen raumplanerischen Planungen einfließen.

### Archäologisches Inventar

Grabarbeiten in archäologischen Zonen sind meldepflichtig. Die Baubehörde der Standortgemeinde prüft die Baugesuche und leitet sie an die Fachstelle für Archäologie weiter. Diese entscheidet über allfällige archäologische Massnahmen. In diesem Zusammenhang ist eine Karte erarbeitet worden, welche Auskunft über mögliche archäologische Fundstellen gibt.

### Trockenmauern

Nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom Mai 2013 zum Kredit für die Sanierung der zahlreichen Trockenmauern in Ennetbürgen wurde intensiv weiter gearbeitet. Die Mauern im westlichen Gemeindegebiet und einige, die durch Unwetter zu Schaden gekommen sind, wurden vor Ort beurteilt und schadhafte Stellen aufgenommen. Anschliessend wurden die Projekte ausgearbeitet, um eine klare Grundlage für den Anteil jedes Eigentümers zu errechnen, worauf bereits im Dezember mit den Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an den Trockenmauern begonnen werden konnte.

### Siedungsleitbild

Das Siedungsleitbild ist ein kommunaler Richtplan im Sinne des kantonalen Baugesetzes. Es wird unter Mitwirkung der Bevölkerung erarbeitet und vom Gemeinderat erlassen. Mit der Ge-

nehmung durch den Regierungsrat wird das Siedlungsleitbild zum kommunalen Richtplan erhoben. Nachdem die öffentliche Mitwirkung erfolgt, die Grundlagen seitens Bauamt eingearbeitet, der Kanton seine Stellungnahme abgegeben und eine weitere Überarbeitung stattgefunden hatte, konnte das Siedlungsleitbild nach Gutheissung durch den Gemeinderat im November öffentlich aufgelegt werden, um letzte Bedürfnisse der Bürger abzuholen. Nun sollte das Siedlungsleitbild nach einer weiteren Prüfung durch den Kanton, bis im Frühjahr 2014 Rechtsgültigkeit erlangen.

### Aufbahnungshalle Ennetbürgen

Nach Annahme des Baukredits an der Frühjahres Gemeindeversammlung 2013 ging es sofort weiter in die Ausführungsplanung und Begleitung des weiteren Bauprozesses für die Realisierung der Aufbahnungshalle. Gemeinsam mit der Kirche, Bauleitung und Architekten begleitet das Bauamt den weiteren Prozess in der Baukommission. Die Eröffnung der Aufbahnungshalle ist im Mai 2014 zusammen mit der Kirche geplant.

### Dorfkernentwicklung

Weiterhin beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Dorfentwicklung und den Bedürfnissen der Körperschaften und deren Sympathisanten, um eine weitsichtige und finanziell verträgliche Lösung für alle Betroffenen zu erarbeiten. Als ein Schritt in diese Richtung darf die Zusammenlegung der Feuerwehren Ennetbürgen und Buochs gesehen werden, wodurch nun mit der Auslagerung wiederum Planungsspielraum entstanden ist.

### Bürgenstock

Die Überarbeitung des Gestaltungsplans Bürgenstock beschäftigte die Bauämter Ennetbürgen und Stansstad intensiv durch den Beisitz in der Task Force Bürgenstock, die sich im Schnitt alle drei Wochen getroffen hat. Die im Jahr 2013 bewilligten oder überarbeiteten Objekte sind: Neubau Medical-Wellness Hotel / Waldhotel, Gestaltungsplan, Spycher, Umgestaltung Golfplatz, Servicestrasse, Palace, Neuplatzierung Wetterstation und Umgestaltung Driving Range Golfplatz Trogen.

## **Volkswirtschaft**

### Gewerbe / Industrie

Traditionsgemäss führte der Volkswirtschaftsdirektor, ein Vertreter von Pro Wirtschaft Nidwalden sowie ein Mitglied des Gemeinderates mehrere Besuche bei einheimischen Betrieben durch. Auch für das kommende Jahr sind Betriebsbesuche geplant. Die Gespräche werden von den Betriebsinhabern als sehr nützlich und wertvoll empfunden. Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, die Bedürfnisse des Ennetbürger Gewerbes zu kennen. KMU's bilden das Rückgrat der regionalen Volkswirtschaft. Mit gezielten Massnahmen kann der Gemeinderat die lokale Wirtschaft stärken.

Bei der Entwicklung der Weltwirtschaft zeichnet sich ein Silberstreifen am Horizont ab. Die Euroschuldenkrise beruhigt sich langsam und die US-Notenbank fährt ihre geldpolitische Lockerung zurück. Auch der Standort Ennetbürgen soll weiterhin Fahrt aufnehmen und für mögliche Investoren attraktive Rahmenbedingungen bieten.

Einen Schritt dazu konnte – trotz steigenden kommunalen Aufgaben – mit der Beibehaltung des Steuerfusses gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Wirtschaft weiter erholt und der positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde nichts im Wege steht.

#### Poststelle Ennetbürgen

Am 26. Februar haben sich die Verantwortlichen der Schweizerischen Post im Sinne des Gemeinderates dazu bereit erklärt, den Postschalter der heutigen Post bis zur Inbetriebnahme der neuen Poststelle Nähseydi in Buochs mit den jetzigen Öffnungszeiten beizubehalten. Anschliessend wird im Lebensmittelgeschäft des VOLG eine Postagentur geführt. Dorthin werden auch die bestehenden Postfächer verlegt, welche somit wie bis anhin genutzt werden können. Bezüglich des Zeitpunktes der Eröffnung der neuen Poststelle in Buochs können noch keine verbindlichen Angaben gemacht werden. Dies dürfte aber nicht vor Ende 2014, Anfang 2015 der Fall sein.

### **Infrastruktur**

#### Wasserversorgung

Die Wasserleitung im Gebiet Herdern – Oberboden war auf einer Länge von 425 m in einem sehr schlechten Zustand. In den vergangenen Jahren mussten 11 Leitungsbrüche behoben werden. Aufgrund dieser schlechten Situation hat der Gemeinderat bereits im Jahre 2003 das Projekt injiziert. Weil sich die Situation damals stabilisierte, wurde dann jedoch auf eine Sanierung verzichtet. In den letzten zwei Jahren nahmen die Leitungsbrü-

che wieder markant zu. Deshalb wurde dieser Leitungsersatz im Budget 2013 berücksichtigt und erfolgreich ausgeführt.

Im Gebiet Niederstein wurde eine Wasserleitung in die Bürgenstockstrasse verlegt, damit die Bauarbeiten in diesem Gestaltungsplangebiet begonnen werden konnten.

Der Toyota Landcruiser mit Jahrgang 1989 hatte nach 23 harten Einsatz-Jahren und 161'725 km seinen Zenit erreicht. Aufwand und Ertrag stimmten nicht mehr überein und die ständige Verfügbarkeit für den Werkhof, insbesondere für die Wasserversorgung, war nicht mehr gewährleistet. Als Ersatz entschieden wir uns für ein kleineres und ökonomischeres Fahrzeug, welches seit Juni im Einsatz ist.

Auch im vergangenen Jahr konnte die Wasserversorgung auf die Unterstützung der Betriebskommission zählen. Willy Achermann, Thomas Agner und Patrick Felber unterstützten das ganze Jahr die Gemeindearbeiter mit ihren wertvollen Erfahrungen für eine einwandfreie Versorgung und Qualität von unserem Trinkwasser. Zusätzlich leisteten sie abwechselungsweise je einen bis zwei Monate lang 24 Std.-Pikett, um Störungen sofort und fachmännisch zu beheben.

#### Abwasserbeseitigung

Nach dem tollen Jubiläumsjahr 2012 der ARA Aumühle in Buochs wurden die Leitungen auf Ennetbürger Boden gemäss Mehrjahresplan weiter saniert und unterhalten. Die Schäden, welche im Vorjahr in der Unterhaltszone 1 festgestellt wurden, sind geflickt und

ausgebessert worden. Die Kanalfertigsehaufnahmen der Unterhaltszone 2 bilden die Budgetgrundlage für die Sanierungsarbeiten in diesem Jahr.

### Kehricht

Erst nach zähen Verhandlungen mit dem Kehrichtverwertungsverband und auf Druck der Gemeinden Ennetbürgen, Hergiswil, Beckenried und Emmetten wurde dem neuen Entsorgungsreglement zugestimmt. Dank diesen vier Gemeinden ist die Gebühr günstiger als es der Verband vorgesehen hat und Sperrgut wird mindestens noch die kommenden zwei Jahre gratis eingesammelt. Mit dem Wegfall der ständigen Metallsammlung bei der Ennetbürger Sammelstelle konnte viel "Tauschverkehr" eliminiert werden.

### **Strassen**

Im vergangenen Jahr wurden an sechs Strassenabschnitten die Beläge erneuert oder ausgebessert: Riedstrasse, Kropfgasse, Alte Gasse, Postautohaltestelle Oeltrotte, Allmendstrasse bei MZA und Hofurli.

Von den alten Strassenbeleuchtungen ist die 6. Etappe im Buochli, Baumgarten, Panoramastrasse, Bürgestockstrasse, Kropfgasse, Vorderboden, Alte Gasse, Kreuzmatte, Abzweigung Bürgenstockstrasse/Hofurli und zusätzlich die Beleuchtung bei der MZA ersetzt und installiert worden.

### Unwetter vom 1. Juni 2013

Nach den ergiebigen Niederschlägen dieses Unwetters wurde die Buochlistrasse verschüttet und arg beschädigt, weshalb sie für den gesamten Verkehr für einige Stunden gesperrt

werden musste. Weitere grössere Schäden waren zum Glück in unserem Dorfgebiet nicht zu verzeichnen. Zwischenzeitlich ist die Buochlistrasse wieder vollumfänglich saniert worden und es wurden zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die bei künftigen Ereignissen das Schadensrisiko minimieren sollen.

### **Verwaltungsliegenschaften**

Beim Werkhof musste das Flachdach repariert werden, weil seit längerer Zeit Wasser ins Gebäude eingedrungen ist. Im alten Teil vom Werkhof konnte ein Zwischenboden eingebaut werden.

Im Schulhaus 5 sind die Werkräume saniert und mit neuen Schränken und "Bränneli" ausgestattet worden. Die Toiletten im Aussenbereich wurden ebenfalls aufgefrischt. Auf dem Schulhausplatz hinter dem Schulhaus 4 sind neue Spielgeräte installiert worden.

### **Finanzliegenschaften**

An der Stationsstrasse in der "Schiffländi" musste der Ölbrenner nach 40 Jahren ersetzt werden. Die zwei einzigen Finanzliegenschaften der Gemeinde, die Schiffländi und das Wohnhaus an der Buochserstrasse 12, sind in einem guten Zustand.

### **Kultur und Freizeit**

Das Kulturjahr 2013 bewegte und war gespickt mit bewährten und neuen Anlässen aus Folklore, Musik, Brauchtum, Theater, Kunst und Sportanlässen. Unser Dank gehört allen Bürgern/innen, Vereinen und Gesellschaften, die mit ihrer Arbeit und Beiträgen

zu einem lebendigem Dorfleben beige-tragen haben.

Das Jahresprogramm der Kulturkommission war sehr reichhaltig. Am 21. März besuchte uns das Frölein Da Capo mit Ihrem aktuellen Programm "gemischtes Plättli" im Gemeindesaal. Eine 3-Köpfige Fachjury bewertete die 40 qualifizierten Fotos aus dem Fotowettbewerb vom Jahr 2012. Die Preisverleihung mit anschliessender Ausstellung wurde gut besucht und geschätzt. Den aktiven Fotografen/innen wünschen wir in Zukunft noch viele gute Schnappschüsse. Der Sommerworkshop stand unter dem Thema "Die Kraft der Farben". Unter fachkundiger Leitung durften die Besucher einen spannenden, interessanten und erfolgreichen Kurs besuchen. Im Juli fand das 17. Kinospektakel in der Badi statt. Das Kinoambiente unter freiem Himmel auf der eigenen Sitzgelegenheit ist einzigartig. Die Nationalfeier fand erneut am 31. Juli mit einem Volksapéro im Strandbad Buochs-Ennetbürgen statt. Der 3. Alpbazug mit ca. 2'800 Besucherinnen und Besucher war sehr erfolgreich. Am 21. September kehrten die Äpler mit ihrem Vieh von den Genossenalpen ins Tal zurück. Zum ersten Mal kam auch eine Herde Schafe nach Hause. Die Alpausstellung, Diashow und die Bilderausstellung von Beatrice Lurati im Gemeindesaal, Streichelzoo, Alphornklänge, Marktstände, Festwirtschaft und die Informationen von unserem Speaker luden zum Staunen und Verweilen ein. Dieser Anlass kann nur Dank den vielen freiwilligen Helfern durchgeführt werden. Am 10. Oktober spielte die in Ennetbürgen aufgewachsene Bruna Guerriero mit Ihrer Spielpartnerin das

Theaterstück Ciao Bello auf. Sie begeisterten uns mit einer humorvollen Inszenierung. Einmal mehr zeigte der Gemeindesaal die Vielseitigkeit auf. Der Advent auf dem Dorfplatz mit dem Klauseinzug entzückte Gross und Klein mit seiner Vielseitigkeit, den vielen farbigen Lichter, Trichlern und Geiselchlöpfern. In der Weihnachtszeit bereicherten die mit viel Liebe gestalteten Adventfenster unser Dorf.

### Strandbad

Der Defizitanteil aus dem Strandbadbetrieb belief sich im Berichtsjahr für Ennetbürgen auf CHF 13'630. Beim Kinderbecken sind Beanstandungen vom Laboratorium der Urkantone offen. Sanierungsmöglichkeiten sind in Planung.

### Wanderwege

Mit Unterstützung des Zivilschutzes wurden im Gebiet Hammetschwand die Wanderwegesanierungen weiter geführt.

### **Landwirtschaft**

Im Berichtsjahr wurde die Landwirtschaft von der Zunahme der Schwänenpopulation auf der Allmend Buochs/Ennetbürgen geprägt. Die Schwäne hinterliessen Kot auf den Grünflächen, weswegen die Landwirte einen Teil des Grases nicht mehr an ihre Kühe verfüttern konnten. Auch stellten die Tiere eine Unfallgefahr für Autofahrer und den Flugverkehr dar. Um diesen Problemen entgegenwirken zu können, wurden als Sofortmassnahme Fütterungsverbote verhängt. Tafeln weisen Fussgänger darauf hin, die (eidgenössisch geschützten) Schwäne nicht zu füttern. Ferner lud

der zuständige Regierungsrat gegen Ende des Berichtsjahres Landwirte, Gemeindevertreter, Flugplatzverantwortliche und Mitglieder der Korporationen zu einem Runden Tisch ein, um die Schäden zu ermitteln und das weitere Vorgehen zu besprechen.

## **Friedhof**

Das Stimmvolk hat an der Frühjahrs Gemeindeversammlung 2013 dem ausgearbeiteten Projekt einer neuen Aufbahrungs- und Abdankungshalle zugestimmt. Nach der Zusage der beiden Körperschaften (politische Gemeinde und röm. kath. Kirchgemeinde) konnte mit dem Ausschreiben der Aushub- und Bauarbeiten begonnen werden. Das beauftragte Baubüro Zimmermann zusammen mit der Baukommission, mit Vertretern aus Gemeinderat und Kirchenrat, hat an drei Sitzungen die Arbeiten koordiniert und in Auftrag gegeben. Im Spätsommer wurde mit den Aushub- und Bauarbeiten gestartet. Die Bauarbeiten sind im Zeitplan und somit kann wie vorgesehen im Mai 2014 die Übergabe an die beiden Körperschaften erfolgen.

### Friedhofkommission

Die Friedhofkommission hat im vergangenen Jahr die notwendigen Unterhaltsarbeiten rund um den Friedhof an zwei Sitzungen besprochen und zuhänden des Gemeinderates verabschiedet. So wurden im Herbst 2013 auch die Sanierungsarbeiten beim Flachdach der Urnenhalle in Auftrag gegeben.

## **Sonstiges**

### Us eysem Dorf

Unter der Leitung der Redaktionskommission unser beliebten Dorfbroschüre "Us eysem Dorf" hat unser Dorfblatt ein neues Outfit erhalten. Markus Amstad aus Beckenried zeichnet weiterhin für den Satz des Heftes verantwortlich, während der Druckauftrag neu an die Firma Odermatt Druck AG in Dallenwil vergeben wurde.

### Res und Lilly Lussi-Stiftung

Nach jahrelanger und sehr pflichtbewusster Führung hat Ernst Huser sein Mandat als Verwalter der Liegenschaft der Res und Lilly Lussi Stiftung abgegeben. Neu wird die Verwaltung von Susi Arnold von der Gemeindeverwaltung geführt. Wie jedes Jahr wurden aus den Geldern der Stiftung nebst Beiträgen an kulturelle Anlässe auch wieder Elternbeiträge für die Musikschule Ennetbürgen für finanzschwächere Familien entrichtet.

### Swiss Olympic Gigathlon

Der One Week Gigathlon von Swiss Olympic, welcher vom 7. bis 13. Juli quer durch die Schweiz von Chur nach Ennetbürgen und weiter nach Bern bis ins Ziel nach Lausanne führte, war beste Reklame für unseren Kanton und unsere Gemeinde. Das lokale OK unter der Leitung von Urs Fankhauser durfte mit Zufriedenheit auf das im Zusammenhang mit diesem sportlichen Grossanlass in unserem Dorf als Etappenort Geleistete zurückblicken. Nebst den kantonalen Organisationen haben gerade die örtlichen Vereine viel dazu beigetragen, dass dieser Anlass für die rund 6'500 Athletinnen und Athleten während dem 9. bis 11. Juni in Ennetbürgen zu einem unvergesslichen Erlebnis und mit dem Sieg von Käthy Orthaber und Michael Acher-

mann in der Kategorie Couple gekrönt wurde.

## **Persönliches**

16 Jahre durfte ich nun dem Gemeinderat von Ennetbürgen angehören. Eine unvergessliche Zeit mit Höhen und Tiefen. Bleiben werden die positiven Erinnerungen und die Gewissheit, dass man gemeinsam alles versucht hat, die Interessen der Allgemeinheit zu wahren und diese in ihrem Interesse, wenn immer möglich, auch umgesetzt hat.

### ***Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling"***

Dieses treffende Zitat des berühmten holländischen Malers Vincent van Gogh möchte ich nutzen, um einerseits allen zu danken, die mich und meine ehemaligen und gegenwärtigen Kolleginnen und Kollegen auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Andererseits ist es mir aber äusserst wichtig, wenn wir alle bereit sind, die jungen Leute zu unterstützen, die künftig willens und bereit sind, Arbeit und Verantwortung zu übernehmen, um sich zum Wohle von uns allen einzusetzen.

März 2014

*Albert Blum*  
*Gemeindepräsident*

## **Geschäft Nr. 3**

# **Ortsplanung; Teilrevision Nutzungsplanung; Anpassung Zonenplan Siedlung und Zonenplan Landschaft sowie das geänderte Bau- und Zonenreglement**

## **Erläuterungen**

### **1. Allgemeines**

Die letzte Gesamtrevision der Nutzungsplanung von Ennetbürgen fand im Jahre 1995 / 1996 statt, die letzte Teilrevision im Jahre 2011.

An der Volksabstimmung vom 3. März 2013 hat die Schweizer Stimmbevölkerung die Revision des Raumplanungsgesetzes angenommen. Nach Inkraftsetzung des neuen Raumplanungsgesetzes sind gemäss Schreiben der Baudirektion in den Gemeinden nur noch Einzonungen denkbar, wenn die Gesamtfläche der Bauzone innerhalb der Gemeinde nicht vergrössert wird. Umzonungen innerhalb der Bauzonen sowie Aufzonungen fallen nicht unter diesen Einzonungsstopp.

Aufgrund der Problematik bezüglich eines Planungsstopps hat der Gemeinderat beschlossen, eine Teilrevision durchzuführen. Zudem werden die gemachten Aussagen und Massnahmepunkte des Siedlungsleitbildes der Gemeinde (Stand: nach öffentlicher Mitwirkung), wo bereits erforderlich, berücksichtigt bzw. umgesetzt.

Mit der vorliegenden Teilrevision werden insbesondere folgende einzelne Umzonungen und Arrondierungen in den beiden Zonenplänen Siedlung und Landschaft vorgenommen:

- Umzonung See- und Landhauszone Stationsstrasse
- Umzonung Gebiet Aumühle
- Arrondierung Wohnzone Niederstein
- Umzonung Industriezone 2 Gebiet Herdern
- Anpassung Bereich Flurhofstrasse
- Anpassung der Gestaltungsplanperimeter
- Anpassung landschaftlich empfindliches Siedlungsgebiet Schlegelmattli
- Anpassung Gewässerraum Öltrotte
- Bereinigung Waldgrenze
- Anpassung aufgrund Waldfeststellung Abendweg
- Anpassung Naturobjekt Friedhöflerhöhle
- Anpassungen Strassenraum und Fels-Flächen
- Aufhebung kommunale Landschaftsschutzzone

Das Bau- und Zonenreglement wird in Bezug auf die Zoneneinteilung, der Bezeichnung Kurzzone Bürgenstock, der Industriezonen 1 und 2, und der Gewässerraumzone geändert. In der neuen Industriezone 2 wird im Bereich des Gestal-

tungsplanes Nidwalden AirPark die Gebäudehöhe auf 18 m erhöht.

In der Berichterstattung gemäss Art. 47 Raumplanungsverordnung, welche in der Gemeindeverwaltung aufgelegt ist, sind die Änderungen detailliert erläutert. Zudem können im Entwurf des Bau- und Zonenreglements die Änderungen entnommen werden.

## **2. Kantonale Vorprüfung**

Der Gemeinderat Ennetbürgen übermittelte am 5. Juli 2013 der Baudirektion die Unterlagen zur Teilrevision der Nutzungsplanung zur kantonalen Vorprüfung. In der Folge führte die Baudirektion bei verschiedenen Amtsstellen eine Vernehmlassung durch und stellte am 21. November 2013 ihren Bericht der Gemeinde Ennetbürgen zu. Darin hält die Baudirektion fest, dass die Änderungen in der Berichterstattung nach Art. 47 RPV umfassend und nachvollziehbar dokumentiert sind. Die Baudirektion stellt fest, dass nach der Anpassung aufgrund der Vorprüfung, eine Genehmigung durch den Regierungsrat in Aussicht gestellt werden kann.

Der Vorprüfungsbericht enthält Hinweise, Empfehlungen und Vorbehalte, welche mit dem Kanton besprochen wurden. Gegenüber den Unterlagen zuhanden der kantonalen Vorprüfung sind wenige notwendige und formelle Anpassungen an den Zonenplänen Siedlung und Landschaft vorgenommen worden.

## **3. Öffentliche Auflagen / Einsprachen**

Die Teilrevision der Nutzungsplanung wurde vom 22. Januar 2014 bis 21. Februar 2014 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Umzonung im Gebiet Aumühle als Nachtrag vom 5. Februar 2014 bis 4. März 2014. Beim Gemeinderat sind bis zum Ablauf beider öffentlichen Auflageverfahren zwei Einsprachen und eine Stellungnahme eingegangen.

Die Einsprachen wurden behandelt und in der Folge zurückgezogen.

## **4. Schlussbemerkungen**

Der Gemeinderat legt den Stimmberechtigten die revidierten Zonenpläne Siedlung und Landschaft sowie das revidierte Bau- und Zonenreglement zur Zustimmung vor. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er mit dieser Teilrevision die Zonenpläne Siedlung und Landschaft sowie das Bau- und Zonenreglement, gestützt auf die eidgenössischen und kantonalen Vorgaben, wieder auf den aktuellen Stand gebracht hat.

## **Hinweis zum Verfahren**

Abänderungsanträge zu den Zonenplänen Siedlung und Landschaft sowie zum Bau- und Zonenreglement können von jeder stimmberechtigten Bürgerin und von

jedem stimmberechtigten Bürger bis spätestens 10 Tage vor der Gemeindeversammlung, das heisst bis 13. Mai 2011 schriftlich an den Gemeinderat eingereicht werden. An der Gemeindeversammlung können dazu keine Abänderungsanträge mehr eingereicht werden (Art. 82 Abs. 3 BauG).

Hat die Gemeindeversammlung über Einsprachen von nicht stimmberechtigten Einsprechern zu entscheiden, haben diese das Recht, sich an der Gemeindeversammlung persönlich zur Behandlung ihrer Einsprache zu äussern. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist ausgeschlossen (Art. 82 Abs. 2 Bausetz).

### **Öffentliche Auflage**

Ab dem 2. Mai 2014 liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf:

- Zonenplan Siedlung
- Zonenplan Landschaft
- Bau- und Zonenreglement

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision Nutzungsplanung durch Anpassung Zonenplan Siedlung und Zonenplan Landschaft sowie das geänderte Bau- und Zonenreglement.

## **Geschäft Nr. 4**

### **Wahlen auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2014 – 2018)**

#### **4.1 Wahl von fünf Mitgliedern in die Finanzkommission**

Die Finanzkommission besteht gemäss Gemeindeordnung aus fünf Mitgliedern. Diese werden durch die Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Finanzkommission konstituiert sich selbst.

Für die neue Amtsdauer von 2014 – 2018 haben Peter von Flüe und Markus Häuptli den Rücktritt bekannt gegeben. Die weiteren Mitglieder Heinz Müller, Christa Rolli und Iris Flüeler-Ambauen stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

#### **4.2 Wahl von vier Mitgliedern in die Schulkommission**

Die Schulkommission besteht gemäss Gemeindeordnung aus fünf Mitgliedern. Das für die Bildung verantwortliche Mitglied des Gemeinderates ist Präsidentin bzw. Präsident der Schulkommission und dadurch automatisch Mitglied der Schulkommission. Die weiteren vier Mitglieder werden durch die Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Für die neue Amtsdauer von 2014 – 2018 haben Toni Odermatt und Irene Clavadetscher-Albisser den Rücktritt bekannt gegeben. Die weiteren Mitglieder Marco Hofmann und Adrian Märki stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

Jeder Aktivbürgerin und jedem Aktivbürger steht für die Wahlen im Rahmen der Gesetzgebung das freie Vorschlagsrecht zu. Wahlvorschläge können bis zum Beginn der Abstimmung gemacht werden. Die Bestimmungen zum Wahlverfahren sowie zur Wahlvoraussetzung richten sich nach dem Behördengesetz (NG 161.1) und dem Gemeindegesetz (NG 171.1).

## **Geschäft Nr. 5**

### **Finanzen**

#### **Erläuterungen zur Rechnung 2013**

Die erste Erfolgsrechnung der Einheitsgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 260'461.70 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 473'000.

Zu diesem äusserst erfreulichen Ergebnis führten insbesondere zusätzliche Steuererträge in den Bereichen Grundstückgewinnsteuer (+ CHF 795'000) sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern (+ CHF 80'000). Zudem leistete der Kanton und die finanzstarken Gemeinden der Gemeinde Ennetbürgen unter dem Titel "Normausgleich für Schulgemeinden" eine Ausgleichszahlung in der Höhe von CHF 442'000. Auch die Bewilligungsgebühren stiegen gegenüber dem Budget infolge der Bautätigkeiten auf dem Bürgenstock um CHF 71'000 an. Andererseits ist zu beachten, dass die Steuereinnahmen in Punkto natürliche und juristische Personen um insgesamt CHF 184'000 geringer ausfielen als budgetiert.

Ausgabenseitig sticht der tiefere Aufwand (- CHF 296'000) unter dem Titel "Sach- und übriger Aufwand" ins Auge. Diesbezüglich konnten erste Sparmassnahmen umgesetzt werden. Stark belastet wurde die Rechnung hingegen durch das Inkrafttreten des neuen (kantonalen) Pensionskassengesetzes, wodurch die Unterdeckung der Pensionskasse Nidwalden per 1. Januar 2014 behoben wurde. Dies führte zu einer gesetzlichen Forderung der Pensionskasse gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern in der Höhe des Fehlbetrages per 31. Dezember 2013 von rund 36 Millionen Franken. Die Gemeinde Ennetbürgen, als an der Pensionskasse angeschlossene Arbeitgeberin, hat sich an der Tilgung und Verzinsung jener prognostizierten Forderung anteilmässig mit insgesamt CHF 875'000 zu beteiligen.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 2'250'599.35 auf. Davon fallen CHF 1'161'354.05 in den spezialfinanzierten Sparten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung an und können via entsprechende Fonds beglichen werden. Das Fondsvermögen der Spezialfinanzierungen beträgt per 31.12.2013 CHF 4'777'507.64. Der Saldo des Eigenkapitals aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre beträgt nach Verbuchung des Ertragsüberschusses 2013 CHF 2'524'826.60.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, die Erfolgsrechnung, die Nachtragskredite und die Investitionsrechnung zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss wird als freies Eigenkapital vorgetragen.

| <b>Gesamtübersicht</b><br>Zahlen in Tausend CHF | Rechnung<br>2013 | Budget<br>2013 |
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|

## Erfolgsrechnung

|                                       |              |                |
|---------------------------------------|--------------|----------------|
| Betrieblicher Aufwand                 | 16'582       | 14'318         |
| Betrieblicher Ertrag                  | 16'282       | 13'325         |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit  | - 300        | - 993          |
| Ergebnis aus Finanzierung             | 30           | - 27           |
| <b>Operatives Ergebnis</b>            | <b>- 270</b> | <b>- 1'020</b> |
| Ausserordentliches Ergebnis           | 530          | 547            |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> | <b>260</b>   | <b>- 473</b>   |

## Investitionsrechnung

|                         |              |              |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Investitionsausgaben    | 2'251        | 4'305        |
| Investitionseinnahmen   | 0            | 0            |
| <b>Nettoinvestition</b> | <b>2'251</b> | <b>4'305</b> |

| <b>Gestuffer Erfolgsausweis</b><br>Zahlen in Tausend CHF | Rechnung<br>2013 | Budget<br>2013  | Veränderung    |
|----------------------------------------------------------|------------------|-----------------|----------------|
| 30 Personalaufwand                                       | - 8'408          | - 7'593         | - 815          |
| 31 Sach- und übriger Aufwand                             | - 2'090          | - 2'386         | 296            |
| 33 Abschreibungen                                        | - 2'158          | - 1'073         | - 1'085        |
| 35 Einlagen                                              | - 1'707          | - 904           | - 803          |
| 36 Transferaufwand                                       | - 2'190          | - 2'322         | 132            |
| 37 Durchlaufende Beiträge                                | - 29             | -40             | 11             |
| <b>Betrieblicher Aufwand</b>                             | <b>- 16'582</b>  | <b>- 14'318</b> | <b>- 2'264</b> |
| 40 Fiskalertrag                                          | 9'292            | 9'502           | - 210          |
| 42 Entgelte                                              | 3'413            | 2'570           | 843            |
| 45 Entnahmen Fonds                                       | 1'141            | 189             | 952            |
| 46 Transferertrag                                        | 2'407            | 1'024           | 1'383          |
| 47 Durchlaufende Beiträge                                | 29               | 40              | - 11           |
| <b>Betrieblicher Ertrag</b>                              | <b>16'282</b>    | <b>13'325</b>   | <b>2'957</b>   |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>              | <b>- 300</b>     | <b>- 993</b>    | <b>693</b>     |
| 34 Finanzaufwand                                         | - 132            | - 177           | 45             |
| 44 Finanzertrag                                          | 162              | 150             | 12             |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                               | <b>- 270</b>     | <b>- 1'020</b>  | <b>750</b>     |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand                            | 530              | 547             | - 17           |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag                             |                  |                 |                |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>                    | <b>260</b>       | <b>- 473</b>    | <b>733</b>     |

| Funktionale Gliederung |                                                         | Rechnung 2013       |                                          | Budget 2013         |                                          |
|------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------|------------------------------------------|---------------------|------------------------------------------|
|                        |                                                         | Aufwand             | Ertrag                                   | Aufwand             | Ertrag                                   |
| <b>0</b>               | <b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>                            |                     |                                          |                     |                                          |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                                    | <b>1'917'065.20</b> | <b>768'545.35</b><br><i>1'148'519.85</i> | <b>1'800'000.00</b> | <b>672'000.00</b><br><i>1'128'000.00</i> |
| <b>01</b>              | <b>Legislative und Exekutive</b>                        | <b>244'052.20</b>   |                                          | <b>261'000.00</b>   |                                          |
| <b>011</b>             | <b>Legislative</b>                                      | <b>47'928.75</b>    |                                          | <b>51'000.00</b>    |                                          |
| 0110                   | Legislative                                             | 47'928.75           |                                          | 51'000.00           |                                          |
| <b>012</b>             | <b>Exekutive</b>                                        | <b>196'123.45</b>   |                                          | <b>210'000.00</b>   |                                          |
| 0120                   | Exekutive                                               | 196'123.45          |                                          | 210'000.00          |                                          |
| <b>02</b>              | <b>Allgemeine Dienste</b>                               | <b>1'673'013.00</b> | <b>768'545.35</b>                        | <b>1'539'000.00</b> | <b>672'000.00</b>                        |
| <b>021</b>             | <b>Finanz- und Steuerverwaltung</b>                     | <b>555'724.10</b>   | <b>496'946.00</b>                        | <b>575'500.00</b>   | <b>483'000.00</b>                        |
| 0210                   | Finanz- und Steuerverwaltung                            | 555'724.10          | 496'946.00                               | 575'500.00          | 483'000.00                               |
| <b>022</b>             | <b>Allgemeine Dienste</b>                               | <b>875'167.55</b>   | <b>243'382.40</b>                        | <b>746'500.00</b>   | <b>169'000.00</b>                        |
| 0220                   | Allgemeine Dienste                                      | 875'167.55          | 243'382.40                               | 746'500.00          | 169'000.00                               |
| <b>029</b>             | <b>Verwaltungsliegenschaften</b>                        | <b>242'121.35</b>   | <b>28'216.95</b>                         | <b>217'000.00</b>   | <b>20'000.00</b>                         |
| 0290                   | Verwaltungsliegenschaften                               | 242'121.35          | 28'216.95                                | 217'000.00          | 20'000.00                                |
| <b>1</b>               | <b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b> | <b>334'053.25</b>   | <b>247'835.25</b>                        | <b>407'000.00</b>   | <b>253'000.00</b>                        |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                                    |                     | <i>86'218.00</i>                         |                     | <i>154'000.00</i>                        |
| <b>14</b>              | <b>Allgemeines Rechtswesen</b>                          | <b>24'440.65</b>    | <b>6'674.25</b>                          | <b>27'500.00</b>    |                                          |
| <b>140</b>             | <b>Allgemeines Rechtswesen</b>                          | <b>24'440.65</b>    | <b>6'674.25</b>                          | <b>27'500.00</b>    |                                          |

| Funktionale Gliederung |                           | Rechnung 2013 |              | Budget 2013  |              |
|------------------------|---------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
|                        |                           | Aufwand       | Ertrag       | Aufwand      | Ertrag       |
| 1400                   | Allgemeines Rechtswesen   | 24'440.65     | 6'674.25     | 27'500.00    |              |
| 15                     | Feuerwehr                 | 242'503.70    | 190'650.40   | 279'000.00   | 173'500.00   |
| 150                    | Feuerwehr                 | 242'503.70    | 190'650.40   | 279'000.00   | 173'500.00   |
| 1500                   | Feuerwehr                 | 242'503.70    | 190'650.40   | 279'000.00   | 173'500.00   |
| 16                     | Verteidigung              | 67'108.90     | 50'510.60    | 100'500.00   | 79'500.00    |
| 161                    | Militärische Verteidigung | 10'000.00     |              | 10'000.00    |              |
| 1610                   | Militärische Verteidigung | 10'000.00     |              | 10'000.00    |              |
| 162                    | Zivile Verteidigung       | 57'108.90     | 50'510.60    | 90'500.00    | 79'500.00    |
| 1620                   | Zivilschutz               | 52'003.40     | 50'510.60    | 82'500.00    | 79'500.00    |
| 1621                   | Gemeindeführungsstab      | 5'105.50      |              | 8'000.00     |              |
| 2                      | BILDUNG                   | 8'104'663.08  | 489'082.95   | 7'611'000.00 | 508'500.00   |
|                        | Nettoergebnis             |               | 7'615'580.13 |              | 7'102'500.00 |
| 21                     | Obligatorische Schule     | 8'104'663.08  | 489'082.95   | 7'611'000.00 | 508'500.00   |
| 211                    | Eingangsstufe             | 651'026.65    | 462.75       | 656'500.00   |              |
| 2110                   | Kindergarten              | 651'026.65    | 462.75       | 656'500.00   |              |
| 212                    | Primarstufe               | 2'563'658.45  | 26'323.75    | 2'551'000.00 |              |
| 2120                   | Primarstufe               | 2'563'658.45  | 26'323.75    | 2'551'000.00 |              |
| 213                    | Oberstufe                 | 1'671'887.55  | 20.00        | 1'716'000.00 |              |
| 2130                   | Oberstufe                 | 1'671'887.55  | 20.00        | 1'716'000.00 |              |

| Funktionale Gliederung |                                                  | Rechnung 2013       |                   | Budget 2013         |                   |
|------------------------|--------------------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
|                        |                                                  | Aufwand             | Ertrag            | Aufwand             | Ertrag            |
| <b>214</b>             | <b>Musikschulen</b>                              | <b>534'073.25</b>   | <b>169'628.55</b> | <b>529'500.00</b>   | <b>164'000.00</b> |
| 2140                   | Musikschulen                                     | 534'073.25          | 169'628.55        | 529'500.00          | 164'000.00        |
| <b>217</b>             | <b>Schulliegenschaften</b>                       | <b>1'108'212.31</b> | <b>70'746.95</b>  | <b>1'085'000.00</b> | <b>75'000.00</b>  |
| 2170                   | Schulliegenschaften                              | 1'108'212.31        | 70'746.95         | 1'085'000.00        | 75'000.00         |
| <b>219</b>             | <b>Übrige obligatorische Schule</b>              | <b>1'575'804.87</b> | <b>221'900.95</b> | <b>1'073'000.00</b> | <b>269'500.00</b> |
| 2190                   | Schulleitung und Schulverwaltung                 | 1'202'844.02        | 3'105.70          | 643'000.00          |                   |
| 2191                   | Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand | 79'487.70           | 79'487.70         | 86'000.00           | 86'000.00         |
| 2192                   | Informatik                                       | 139'307.55          | 139'307.55        | 183'500.00          | 183'500.00        |
| 2193                   | Schulische Sondermassnahmen                      | 154'165.60          |                   | 160'500.00          |                   |
| <b>3</b>               | <b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>        | <b>326'081.07</b>   | <b>53'257.00</b>  | <b>315'000.00</b>   | <b>28'500.00</b>  |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                             |                     | <i>272'824.07</i> |                     | <i>286'500.00</i> |
| <b>32</b>              | <b>Übrige Kultur</b>                             | <b>94'605.55</b>    | <b>124.00</b>     | <b>87'000.00</b>    |                   |
| <b>321</b>             | <b>Bibliotheken</b>                              | <b>31'051.05</b>    |                   | <b>31'000.00</b>    |                   |
| 3210                   | Schul- und Gemeindebibliothek                    | 31'051.05           |                   | 31'000.00           |                   |
| <b>329</b>             | <b>Übrige Kultur</b>                             | <b>63'554.50</b>    | <b>124.00</b>     | <b>56'000.00</b>    |                   |
| 3290                   | Kultur                                           | 63'554.50           | 124.00            | 56'000.00           |                   |
| <b>33</b>              | <b>Medien</b>                                    | <b>50'032.15</b>    | <b>24'611.70</b>  | <b>56'000.00</b>    | <b>26'000.00</b>  |
| <b>332</b>             | <b>Massenmedien</b>                              | <b>50'032.15</b>    | <b>24'611.70</b>  | <b>56'000.00</b>    | <b>26'000.00</b>  |
| 3320                   | Massenmedien                                     | 50'032.15           | 24'611.70         | 56'000.00           | 26'000.00         |

| Funktionale Gliederung |                                      | Rechnung 2013 |            | Budget 2013 |            |
|------------------------|--------------------------------------|---------------|------------|-------------|------------|
|                        |                                      | Aufwand       | Ertrag     | Aufwand     | Ertrag     |
| 34                     | Sport und Freizeit                   | 181'443.37    | 28'521.30  | 172'000.00  | 2'500.00   |
| 341                    | Sport                                | 46'982.75     |            | 34'000.00   |            |
| 3410                   | Sport                                | 46'982.75     |            | 34'000.00   |            |
| 342                    | Freizeit                             | 134'460.62    | 28'521.30  | 138'000.00  | 2'500.00   |
| 3420                   | Freizeit                             | 120'830.50    | 28'521.30  | 115'000.00  | 2'500.00   |
| 3421                   | Strandbad Buochs-Ennetbürgen         | 13'630.12     |            | 23'000.00   |            |
| 4                      | GESUNDHEIT                           | 109'060.35    |            | 122'500.00  |            |
|                        | Nettoergebnis                        |               | 109'060.35 |             | 122'500.00 |
| 42                     | Ambulante Krankenpflege              | 99'235.00     |            | 108'000.00  |            |
| 421                    | Ambulante Krankenpflege              | 99'235.00     |            | 108'000.00  |            |
| 4210                   | Ambulante Krankenpflege              | 99'235.00     |            | 108'000.00  |            |
| 43                     | Gesundheitsprävention                | 9'825.35      |            | 14'500.00   |            |
| 433                    | Schulgesundheitsdienst               | 9'825.35      |            | 14'500.00   |            |
| 4330                   | Schulgesundheitsdienst               | 9'825.35      |            | 14'500.00   |            |
| 5                      | SOZIALE SICHERHEIT                   | 381'809.75    | 20'176.35  | 357'500.00  | 25'000.00  |
|                        | Nettoergebnis                        |               | 361'633.40 |             | 332'500.00 |
| 54                     | Familie und Jugend                   | 116'321.90    | 6'792.00   | 108'500.00  | 5'000.00   |
| 543                    | Alimentenbevorschussung und -inkasso | 31'487.00     | 6'672.00   | 26'000.00   | 5'000.00   |
| 5430                   | Alimentenbevorschussung und -inkasso | 31'487.00     | 6'672.00   | 26'000.00   | 5'000.00   |

| Funktionale Gliederung |                                  | Rechnung 2013     |                   | Budget 2013       |                   |
|------------------------|----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                        |                                  | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>544</b>             | <b>Jugendschutz</b>              | <b>31'509.05</b>  | <b>120.00</b>     | <b>37'000.00</b>  |                   |
| 5440                   | Jugendschutz                     | 750.00            |                   | 1'000.00          |                   |
| 5441                   | Jugendkultur                     | 30'759.05         | 120.00            | 36'000.00         |                   |
| <b>545</b>             | <b>Leistungen an Familien</b>    | <b>53'325.85</b>  |                   | <b>45'500.00</b>  |                   |
| 5450                   | Leistungen an Familien           | 17'724.00         |                   | 16'500.00         |                   |
| 5451                   | Kinderkrippen und Kinderhorte    | 35'601.85         |                   | 29'000.00         |                   |
| <b>57</b>              | <b>Sozialhilfe und Asylwesen</b> | <b>265'487.85</b> | <b>13'384.35</b>  | <b>249'000.00</b> | <b>20'000.00</b>  |
| <b>572</b>             | <b>Wirtschaftliche Hilfe</b>     | <b>263'669.50</b> | <b>13'384.35</b>  | <b>245'000.00</b> | <b>20'000.00</b>  |
| 5720                   | Wirtschaftliche Hilfe            | 263'669.50        | 13'384.35         | 245'000.00        | 20'000.00         |
| <b>579</b>             | <b>Übrige Fürsorge</b>           | <b>1'818.35</b>   |                   | <b>4'000.00</b>   |                   |
| 5790                   | Übrige Fürsorge                  | 1'818.35          |                   | 4'000.00          |                   |
| <b>6</b>               | <b>VERKEHR</b>                   | <b>764'236.10</b> | <b>264'136.45</b> | <b>751'000.00</b> | <b>244'000.00</b> |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>             |                   | <i>500'099.65</i> |                   | <i>507'000.00</i> |
| <b>61</b>              | <b>Strassenverkehr</b>           | <b>738'717.90</b> | <b>239'790.45</b> | <b>724'500.00</b> | <b>218'500.00</b> |
| <b>615</b>             | <b>Gemeindestrassen</b>          | <b>738'717.90</b> | <b>239'790.45</b> | <b>724'500.00</b> | <b>218'500.00</b> |
| 6150                   | Gemeindestrassen                 | 738'717.90        | 239'790.45        | 724'500.00        | 218'500.00        |
| <b>62</b>              | <b>Öffentlicher Verkehr</b>      | <b>25'518.20</b>  | <b>24'346.00</b>  | <b>26'500.00</b>  | <b>25'500.00</b>  |
| <b>623</b>             | <b>Agglomerationsverkehr</b>     | <b>27.50</b>      |                   | <b>1'000.00</b>   |                   |
| 6230                   | Agglomerationsverkehr            | 27.50             |                   | 1'000.00          |                   |

| Funktionale Gliederung |                                     | Rechnung 2013       |                     | Budget 2013         |                     |
|------------------------|-------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                        |                                     | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>629</b>             | <b>Übriger öffentlicher Verkehr</b> | <b>25'490.70</b>    | <b>24'346.00</b>    | <b>25'500.00</b>    | <b>25'500.00</b>    |
| 6290                   | Übriger öffentlicher Verkehr        | 25'490.70           | 24'346.00           | 25'500.00           | 25'500.00           |
| <b>7</b>               | <b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b> | <b>4'295'376.38</b> | <b>4'140'045.58</b> | <b>2'620'000.00</b> | <b>2'447'500.00</b> |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                |                     | <i>155'330.80</i>   |                     | <i>172'500.00</i>   |
| <b>71</b>              | <b>Wasserversorgung</b>             | <b>1'614'493.95</b> | <b>1'614'493.95</b> | <b>830'500.00</b>   | <b>830'500.00</b>   |
| <b>710</b>             | <b>Wasserversorgung</b>             | <b>1'614'493.95</b> | <b>1'614'493.95</b> | <b>830'500.00</b>   | <b>830'500.00</b>   |
| 7100                   | Wasserversorgung                    | 1'614'493.95        | 1'614'493.95        | 830'500.00          | 830'500.00          |
| <b>72</b>              | <b>Abwasserbeseitigung</b>          | <b>1'842'386.38</b> | <b>1'828'998.38</b> | <b>951'500.00</b>   | <b>936'500.00</b>   |
| <b>720</b>             | <b>Abwasserbeseitigung</b>          | <b>1'842'386.38</b> | <b>1'828'998.38</b> | <b>951'500.00</b>   | <b>936'500.00</b>   |
| 7200                   | Abwasserbeseitigung                 | 1'820'261.38        | 1'820'261.38        | 928'500.00          | 928'500.00          |
| 7202                   | Öffentliche Toiletten               | 22'125.00           | 8'737.00            | 23'000.00           | 8'000.00            |
| <b>73</b>              | <b>Abfallwirtschaft</b>             | <b>661'030.25</b>   | <b>661'030.25</b>   | <b>652'000.00</b>   | <b>652'000.00</b>   |
| <b>730</b>             | <b>Abfallwirtschaft</b>             | <b>661'030.25</b>   | <b>661'030.25</b>   | <b>652'000.00</b>   | <b>652'000.00</b>   |
| 7300                   | Abfallwirtschaft                    | 661'030.25          | 661'030.25          | 652'000.00          | 652'000.00          |
| <b>74</b>              | <b>Verbauungen</b>                  | <b>30'492.35</b>    |                     | <b>34'500.00</b>    |                     |
| <b>741</b>             | <b>Gewässerverbauungen</b>          | <b>30'492.35</b>    |                     | <b>34'500.00</b>    |                     |
| 7410                   | Gewässerverbauungen                 | 30'492.35           |                     | 34'500.00           |                     |
| <b>75</b>              | <b>Arten- und Landschaftsschutz</b> | <b>39'457.20</b>    | <b>11'978.00</b>    | <b>44'000.00</b>    | <b>2'500.00</b>     |

| Funktionale Gliederung |                                           | Rechnung 2013    |                  | Budget 2013      |                  |
|------------------------|-------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                        |                                           | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>750</b>             | <b>Arten- und Landschaftsschutz</b>       | <b>39'457.20</b> | <b>11'978.00</b> | <b>44'000.00</b> | <b>2'500.00</b>  |
| 7500                   | Arten- und Landschaftsschutz              | 39'457.20        | 11'978.00        | 44'000.00        | 2'500.00         |
| <b>77</b>              | <b>Übriger Umweltschutz</b>               | <b>63'979.75</b> | <b>23'545.00</b> | <b>69'500.00</b> | <b>26'000.00</b> |
| <b>771</b>             | <b>Friedhof und Bestattung</b>            | <b>63'979.75</b> | <b>23'545.00</b> | <b>59'500.00</b> | <b>26'000.00</b> |
| 7710                   | Friedhof und Bestattung                   | 63'979.75        | 23'545.00        | 59'500.00        | 26'000.00        |
| <b>779</b>             | <b>Übriger Umweltschutz</b>               |                  |                  | <b>10'000.00</b> |                  |
| 7790                   | Übriger Umweltschutz                      |                  |                  | 10'000.00        |                  |
| <b>79</b>              | <b>Raumordnung</b>                        | <b>43'536.50</b> |                  | <b>38'000.00</b> |                  |
| <b>790</b>             | <b>Raumordnung</b>                        | <b>43'536.50</b> |                  | <b>38'000.00</b> |                  |
| 7900                   | Raumordnung                               | 43'536.50        |                  | 38'000.00        |                  |
| <b>8</b>               | <b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>                    | <b>14'414.70</b> | <b>594.50</b>    | <b>12'000.00</b> | <b>500.00</b>    |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                      |                  | <i>13'820.20</i> |                  | <i>11'500.00</i> |
| <b>81</b>              | <b>Landwirtschaft</b>                     | <b>5'514.70</b>  | <b>594.50</b>    | <b>7'000.00</b>  | <b>500.00</b>    |
| <b>814</b>             | <b>Produktionsverbesserungen Pflanzen</b> | <b>5'514.70</b>  | <b>594.50</b>    | <b>7'000.00</b>  | <b>500.00</b>    |
| 8140                   | Landwirtschaft                            | 5'514.70         | 594.50           | 7'000.00         | 500.00           |
| <b>84</b>              | <b>Tourismus</b>                          | <b>6'000.00</b>  |                  | <b>1'000.00</b>  |                  |
| <b>840</b>             | <b>Tourismus</b>                          | <b>6'000.00</b>  |                  | <b>1'000.00</b>  |                  |
| 8400                   | Tourismus                                 | 6'000.00         |                  | 1'000.00         |                  |

| Funktionale Gliederung |                                   | Rechnung 2013        |               | Budget 2013         |               |
|------------------------|-----------------------------------|----------------------|---------------|---------------------|---------------|
|                        |                                   | Aufwand              | Ertrag        | Aufwand             | Ertrag        |
| 85                     | Industrie, Gewerbe, Handel        | 2'900.00             |               | 4'000.00            |               |
| 850                    | Industrie, Gewerbe, Handel        | 2'900.00             |               | 4'000.00            |               |
| 8500                   | Industrie, Gewerbe, Handel        | 2'900.00             |               | 4'000.00            |               |
| 9                      | FINANZEN UND STEUERN              | 673'818.60           | 11'197'366.75 | 732'500.00          | 10'076'500.00 |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>              | <i>10'523'548.15</i> |               | <i>9'344'000.00</i> |               |
| 91                     | Steuern                           | 502'207.05           | 9'394'480.90  | 511'500.00          | 9'587'500.00  |
| 910                    | Steuern                           | 502'207.05           | 9'394'480.90  | 511'500.00          | 9'587'500.00  |
| 9100                   | Steuern                           | 324'291.95           | 9'216'565.80  | 338'000.00          | 9'414'000.00  |
| 9101                   | Feuerwehrsteuern                  | 177'915.10           | 177'915.10    | 173'500.00          | 173'500.00    |
| 93                     | Finanz- und Lastenausgleich       |                      | 442'304.00    |                     |               |
| 930                    | Finanz- und Lastenausgleich       |                      | 442'304.00    |                     |               |
| 9300                   | Finanz- und Lastenausgleich       |                      | 442'304.00    |                     |               |
| 95                     | Übrige Ertragsanteile             |                      | 1'295'070.95  |                     | 420'000.00    |
| 950                    | Übrige Ertragsanteile             |                      | 1'295'070.95  |                     | 420'000.00    |
| 9500                   | Übrige Ertragsanteile             |                      | 1'295'070.95  |                     | 420'000.00    |
| 96                     | Vermögens- und Schuldenverwaltung | 171'611.55           | 65'276.70     | 221'000.00          | 68'500.00     |
| 961                    | Zinsen                            | 157'320.00           | 4'604.80      | 190'000.00          | 12'000.00     |
| 9610                   | Zinsen                            | 157'320.00           | 4'604.80      | 190'000.00          | 12'000.00     |

| Funktionale Gliederung |                                           | Rechnung 2013        |                      | Budget 2013          |                      |         |        |
|------------------------|-------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------|--------|
|                        |                                           | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand | Ertrag |
| <b>963</b>             | <b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b> | <b>14'291.55</b>     | <b>60'671.90</b>     | <b>31'000.00</b>     | <b>56'500.00</b>     |         |        |
| 9630                   | Liegenschaften des Finanzvermögens        | 14'291.55            | 60'671.90            | 31'000.00            | 56'500.00            |         |        |
| <b>97</b>              | <b>Rückverteilungen</b>                   |                      | <b>234.20</b>        |                      | <b>500.00</b>        |         |        |
| <b>971</b>             | <b>Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</b>    |                      | <b>234.20</b>        |                      | <b>500.00</b>        |         |        |
| 9710                   | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe           |                      | 234.20               |                      | 500.00               |         |        |
|                        |                                           | <b>16'920'578.48</b> | <b>17'181'040.18</b> | <b>14'728'500.00</b> | <b>14'255'500.00</b> |         |        |
|                        |                                           | 260'461.70           |                      |                      | 473'000.00           |         |        |
|                        | <b>Gesamtergebnis</b>                     | <b>17'181'040.18</b> | <b>17'181'040.18</b> | <b>14'728'500.00</b> | <b>14'728'500.00</b> |         |        |

## Begründungen von Abweichungen zum Budget einschliesslich Nachtragskredite 2013

Gemäss § 11 Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (NG 171.21) sind Kreditüberschreitungen gemäss Art. 47 Gemeindefinanzhaushaltsgesetz (NG 171.2) zu begründen, wenn diese CHF 5'000.– übersteigen. Abweichungen zum Budget führen wir nachstehend einzeln auf. Dabei gehen wir vom Nettobetrag der Funktionalen Gliederung aus, wie sie in der Erfolgsrechnung gezeigt werden.

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf [www.ennetbuergen.ch](http://www.ennetbuergen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.

|                              |                |                          |
|------------------------------|----------------|--------------------------|
| Budget 2013                  | - 473'000      | Aufwandüberschuss        |
| Allgemeine Verwaltung        | - 20'520       | Mehraufwand              |
| Öffentliche Sicherheit       | 67'782         | Minderaufwand            |
| Bildung                      | - 513'080      | Mehraufwand              |
| Kultur, Sport und Freizeit   | 13'676         | Minderaufwand            |
| Gesundheit                   | 13'440         | Minderaufwand            |
| Soziale Sicherheit           | - 29'133       | Mehraufwand              |
| Verkehr                      | 6'900          | Minderaufwand            |
| Umweltschutz und Raumordnung | 17'169         | Minderaufwand            |
| Volkswirtschaft              | - 2'320        | Mehraufwand              |
| Finanzen und Steuern         | 1'179'548      | Mehrertrag               |
| <b>Rechnung 2013</b>         | <b>260'462</b> | <b>Ertragsüberschuss</b> |

### 0110 Legislative

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>51'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>3'071</b>  |

### 0120 Exekutive

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>210'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>13'877</b>  |

Es erfolgten Einsparungen von CHF 4'000 beim Personalaufwand und CHF 10'000 beim Sach- und Übriger Betriebsaufwand.

### 0210 Finanz- und Steuerverwaltung

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>92'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>33'722</b> |

Beim Sach- und Übriger Betriebsaufwand konnten rund CHF 17'000 eingespart werden. Die Vergütung des Kantons für die Führung des Gemeindesteueramtes fiel um rund CHF 14'000 höher aus als budgetiert.

## **0220 Allgemeine Dienste**

### **Budget Nettoaufwand**

**577'500**

### **Mehraufwand Rechnung**

**54'285**

Der Anteil des per 31.12.2013 prognostizierten Deckungsfehlbetrages der Pensionskasse Nidwalden betreffend die Angestellten der Gemeindeverwaltung und des Werkhofes von rund CHF 164'000 wurde gesamthaft unter dieser Funktion verbucht. Ansonsten fiel der Personalaufwand um CHF 8'000 tiefer aus als budgetiert. Die Neumöblierung des Aufenthaltsraumes und des Empfanges (Gemeindehaus) im Betrag von rund CHF 12'500 war nicht budgetiert. Auf der Ertragsseite konnte bei den Baubewilligungsgebühren dank der Bautätigkeit auf dem Bürgenstock ein Mehrertrag von rund CHF 71'000 verbucht werden.

## **0290 Verwaltungsliegenschaften**

### **Budget Nettoaufwand**

**197'000**

### **Mehraufwand Rechnung**

**16'904**

Das Flachdach des Werkhofes musste infolge Wassereinbruch unplanmässig saniert werden.

## **1400 Allgemeines Rechtswesen**

### **Budget Nettoaufwand**

**27'500**

### **Minderaufwand Rechnung**

**9'734**

Mehreinnahmen bei den Einbürgerungsgebühren führten unter anderem zum Minderaufwand in der Höhe von CHF°9'734.

## **1500 Feuerwehr**

### **Budget Nettoaufwand**

**105'500**

### **Minderaufwand Rechnung**

**53'647**

Der Personalaufwand fiel gegenüber dem Budget um rund CHF 39'000 tiefer aus. Dies ist unter anderem auf den Umstand zurückzuführen, dass die finanziellen Auswirkungen der neuen Feuerwehrentschädigungsverordnung (in Kraft seit 01.01.2013) schwer vorhersehbar waren. Auf der Ertragsseite konnte ein Mehrertrag von rund CHF 13'000 für nicht budgetierte Verrechnungen von Einsätzen und Bussen verbucht werden.

## **1610 Militärische Verteidigung**

### **Budget Nettoaufwand**

**10'000**

### **Minderaufwand Rechnung**

**0**

## **1620 Zivilschutz**

### **Budget Nettoaufwand**

**3'000**

### **Minderaufwand Rechnung**

**1'507**

## **1621 Gemeindeführungsstab**

### **Budget Nettoaufwand**

**8'000**

### **Minderaufwand Rechnung**

**2'895**

## **2 Bildung**

**Budget Nettoaufwand**  
**Mehraufwand Rechnung**

**7'102'500**  
**525'009**

### **Personalaufwand (inkl. Rückerstattungen)**

|                     | 2013<br>Rechnung | 2013<br>Budget   | 2012<br>Rechnung |
|---------------------|------------------|------------------|------------------|
| Kindergarten        | 607'500          | 605'500          | 575'300          |
| Primarschule        | 2'287'400        | 2'256'500        | 2'323'500        |
| Oberstufe           | 1'427'700        | 1'380'000        | 1'224'700        |
| Musikschule         | 489'300          | 482'500          | 475'900          |
| Schulliegenschaften | 412'300          | 394'000          | 413'800          |
| * Schulverwaltung   | 1'102'900        | 517'500          | 527'400          |
| Informatik          | 52'600           | 51'000           | 43'800           |
| <b>Total</b>        | <b>6'379'700</b> | <b>5'687'000</b> | <b>5'584'400</b> |

\* enthält rund 600'000 für Anteil Schule an Deckungsfehlbetrag der Pensionskasse Nidwalden

Veränderung zu Budget 2013 + 92'700 (+ 1,6 %)  
(ohne Deckungsfehlbetrag Pensionskasse Nidwalden)

Veränderung zu Rechnung 2012 + 195'300 (+ 3,5 %)  
(ohne Deckungsfehlbetrag Pensionskasse Nidwalden)

Kontodetails:

### **2110 Kindergarten**

**Budget Nettoaufwand**  
**Minderaufwand Rechnung**

**656'500**  
**5'936**

### **2120 Primarstufe**

**Budget Nettoaufwand**  
**Minderaufwand Rechnung**

**2'551'000**  
**13'665**

Der Personalaufwand (inklusive Rückerstattungen durch Kanton und PH Luzern) liegt rund CHF 31'000 über dem Budget. Vor allem zwei längere Krankheiten von Lehrpersonen führten zu dieser Budgetüberschreitung. Der Sach- und Betriebsaufwand fiel hingegen um rund CHF 30'000 tiefer aus als budgetiert. Diesbezüglich konnten Einsparungen bei den Lehrmittel gemacht werden. Ebenfalls tiefer fiel die interne Verrechnung für die Informatik aus.

### **2130 Oberstufe**

**Budget Nettoaufwand**  
**Minderaufwand Rechnung**

**1'716'000**  
**44'132**

Der Personalaufwand liegt rund CHF 48'000 über dem Budget. Dies ist begründet durch eine nicht budgetierte Übergangsrente von rund CHF 60'000 für eine früh-

zeitige Pensionierung einer Lehrperson. Auf der Oberstufe fiel der Sach- und Betriebsaufwand hingegen um rund CHF 15'000 tiefer aus als budgetiert. Durch die Integration der Werkschüler (ab August 2013) und die zuviel budgetierte Entschädigung an eine externe Schule konnten Einsparungen von CHF 58'000 bezüglich Schulgelder an Gemeinden erzielt werden. Ebenfalls tiefer fiel die interne Verrechnung für die Informatik aus.

### **2140 Musikschule**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>365'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>1'055</b>   |

### **2170 Schulliegenschaften**

|                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>1'010'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>27'465</b>    |

Der Personalaufwand liegt rund CHF 18'000 über dem Budget. Gegenüber der Rechnung 2012 verzeichnen wir hingegen eine Abnahme von rund CHF 2'000. Der Sach- und Betriebsaufwand fiel rund CHF 28'000 tiefer aus als budgetiert. Bei den Abschreibungen verzeichnen wir immer noch eine Differenz aus der Neuberechnung mit HRM2 und weisen dadurch gegenüber dem Budget einen Mehraufwand von rund CHF 34'000 aus.

### **2190 Schulleitung und Schulverwaltung**

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>643'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>556'738</b> |

Klammert man die Rückzahlung des prognostizierten Anteils der Schule am Deckungsfehlbetrag der Pensionskasse Nidwalden von CHF 665'000 per 31.12.2013 aus, fiel der Personalaufwand um rund CHF 15'000 tiefer aus als budgetiert. Ebenfalls CHF 17'000 konnten beim Sach- und Betriebsaufwand eingespart werden.

### **2191 Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Aufwand</b>         | <b>86'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>6'512</b>  |

Die Funktion Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand wird auf die verschiedenen Stufen aufgeteilt.

### **2192 Informatik**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Aufwand</b>         | <b>183'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>44'192</b>  |

Die Ersatzbeschaffung von Hardware konnte günstiger abgewickelt werden. Frühere Vorinvestitionen verringerten den Dienstleistungsaufwand Dritter. Durch externe Probleme herrschte ein vertragsloser Zustand bei den Software-Lizenzen. Diese wurden schliesslich nicht in Rechnung gestellt. Die Funktion Informatik wird auf die verschiedenen Funktionen aufgeteilt.

### **2193 Schulische Sondermassnahmen**

**Budget Aufwand** 160'500

**Minderaufwand Rechnung** 6'334

Die Rechnung des Kantons für Logopädie und Psychomotorik fiel geringer aus als budgetiert.

### **3290 Kultur**

**Budget Nettoaufwand** 56'000

**Mehraufwand Rechnung** 7'431

Veranstaltungen der Kulturkommission fielen um rund CHF 9'000 tiefer aus als budgetiert. Der im 2005 zum 20-jährigen Jubiläum versprochene Beitrag an ein Kunstwerk an die Altersstiftung Ennetbürgen im Betrag von CHF 20'000 wurde ausbezahlt. Dieser Betrag war im Budget nicht vorgesehen.

### **3320 Massenmedien**

**Budget Nettoaufwand** 30'000

**Minderaufwand Rechnung** 4'580

### **3410 Sport**

**Budget Nettoaufwand** 34'000

**Mehraufwand Rechnung** 12'983

Der Gemeinderat genehmigte ausserhalb des Budgets einen Beitrag von CHF 10'000 an den Gigathlon.

### **3420 Freizeit**

**Budget Nettoaufwand** 112'500

**Minderaufwand Rechnung** 20'191

Der Sach- und Betriebsaufwand fiel um rund CHF 10'000 und der Aufwand für Beiträge und interne Verrechnungen um rund CHF 6'000 tiefer aus als budgetiert. Dank dem neu errichteten Spielplatzfonds konnte die neue Lauftrammel und Mängelbehebungen auf dem Spielplatz Seeplätzli im Betrag von rund CHF 5'000 über diesen Fonds beglichen werden.

### **3421 Strandbad Buochs-Ennetbürgen**

**Budget Nettoaufwand** 23'000

**Minderaufwand Rechnung** 9'370

Das Betriebsdefizit des Strandbades fiel tiefer aus als erwartet.

### **4210 Ambulante Krankenpflege**

**Budget Nettoaufwand** 108'000

**Minderaufwand Rechnung** 8'765

Der Defizitbeitrag an die Spitex Nidwalden fiel tiefer aus als erwartet.

**4330 Schulgesundheitsdienst**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>14'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>4'675</b>  |

**5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>21'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>3'815</b>  |

**5440 Jugendschutz**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>1'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>250</b>   |

**5441 Jugendkultur**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>36'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>5'361</b>  |

**5450 Leistungen an Familien**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>16'500</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>1'224</b>  |

**5451 Kinderkrippen und Kinderhorte**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>29'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>6'602</b>  |

Zunehmende Beiträge an Kinderkrippen für familienergänzende Kinderbetreuung führten zum Mehraufwand.

**5720 Wirtschaftliche Hilfe**

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>225'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>25'285</b>  |

Der Aufwand für die Unterstützung auswärts wohnhafter Gemeindebürger stieg gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 41'000 und gegenüber dem Budget um rund CHF 30'000 an. Die Unterstützung von Einwohnern fiel um rund CHF 5'000 tiefer aus als budgetiert.

**5790 Übrige Fürsorge**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>4'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>2'182</b> |

**6150 Gemeindestrassen**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>506'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>7'073</b>   |

Der Personalaufwand fiel infolge temporärer Aushilfe im Frühjahr um rund CHF 13'000 höher aus. Ebenfalls um rund CHF 23'000 höher war der Sach- und Betriebsaufwand (CHF 6'000 für die Anschaffung neuer Raupentransporter, CHF 9'000 für den Anteil an der Planung Sanierung Flurstrasse Obbürgen,

CHF 19'000 an Mehraufwand betreffend Unterhalt Strassen infolge Elementarerereignis vom 01.06.2013). Bei der Auflösung von zusätzlichen Abschreibungen konnte ein Mehrertrag von rund CHF 23'000 verzeichnet werden. Ebenfalls Mehreinnahmen von rund CHF 21'000 sind bei den Benützungsgebühren und Verrechnung von Dienstleistungen zu verzeichnen.

### **6230 Agglomerationsverkehr**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>1'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>973</b>   |

### **6290 Übriger öffentlicher Verkehr**

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>0</b>     |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>1'145</b> |

### **7100 Wasserversorgung**

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b> | <b>18'500</b> |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>83'810</b> |

Mit der Einführung des Rechnungsmodelles HRM2 werden die Anschlussbeiträge (CHF 175'491 Minderertrag) über die Erfolgsrechnung verbucht und vor dem Abschluss in den Wasserversorgungsfonds eingelegt. Die in der Investitionsrechnung aktivierten Anlagen werden ebenfalls über die Erfolgsrechnung ausserplanmässig abgeschrieben und mit dem Wasserversorgungsfonds verrechnet. Diese Verbuchungsmethode wurde bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt. Die eigentliche Erfolgsrechnung der Wasserversorgung kann mit einer Einlage in den Fonds von CHF 83'810 (Budget: Mehraufwand CHF 18'500) ausgeglichen werden. Die Katasternachführung verursachte im Berichtsjahr einen Mehraufwand von CHF 9'000. Beim Unterhalt des Leitungsnetzes konnte erfreulicherweise ein Minderaufwand von CHF 120'000 verzeichnet werden. Um rund CHF 25'000 höher als budgetiert fiel die interne Verrechnung der Gemeindewerkgruppe infolge Mehraufwand (Zählerauswechslungen) aus. Ein Mehrertrag von rund CHF 20'000 resultierte bei den Wassergebühren.

### **7200 Abwasserbeseitigung**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>133'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>108'844</b> |

Mit der Einführung des Rechnungsmodelles HRM2 werden die Anschlussbeiträge (CHF 839'000 Mehrertrag) über die Erfolgsrechnung verbucht und vor dem Abschluss in den Siedlungsentwässerungsfonds eingelegt. Die in der Investitionsrechnung aktivierten Anlagen werden ebenfalls über die Erfolgsrechnung ausserplanmässig abgeschrieben und mit dem Siedlungsentwässerungsfonds verrechnet. Diese Verbuchungsmethode wurde bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt. Die eigentliche Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung muss mit einer Entnahme aus dem Fonds von CHF 24'656 (Budget: CHF 133'500) ausgeglichen werden. Der Sach- und Betriebsaufwand fiel gegenüber dem Budget um rund CHF 47'000 tiefer aus als budgetiert. Die Interne Verrechnung der Gemeinde-

werkgruppe verursachte einen Mehraufwand von CHF 13'000 und bei den Abwassergebühren konnte ein Mehrtag von rund CHF 35'000 verzeichnet werden.

#### **7202 Öffentliche Toiletten**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>15'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>1'612</b>  |

#### **7300 Abfallwirtschaft**

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b> | <b>4'500</b>  |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>35'624</b> |

Die Erfolgsrechnung der Abfallbeseitigung konnte mit einer Einlage von CHF 35'624 in den Abfallbeseitigungsfonds ausgeglichen werden. Die grössten Abweichungen zum Budget, waren bei der internen Verrechnung für den Gemeindewerkhof (- CHF 21'000) sowie den Mehreinnahmen bei den Kehrichtgebühren (+ CHF 12'000) zu verzeichnen.

#### **7410 Gewässerverbauungen**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>34'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>4'008</b>  |

#### **7500 Arten- und Landschaftsschutz**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>41'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>14'021</b> |

#### **7710 Friedhof und Bestattung**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>33'500</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>6'935</b>  |

Die Sanierung des Flachdaches der Urnenhalle verursachte einen Mehraufwand von rund CHF 11'000.

#### **7790 Übriger Umweltschutz**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>10'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>10'000</b> |

Im Berichtsjahr wurden keine Projekte für Energiesparmassnahmen unterstützt.

#### **7900 Raumordnung**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>38'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>5'537</b>  |

Die Teilrevision des Zonenplans und die Ausarbeitung des Siedungsleitbildes verursachten einen Mehraufwand.

#### **8140 Landwirtschaft**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>6'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>1'580</b> |

### **8400 Tourismus**

**Budget Nettoaufwand** 1'000

**Mehraufwand Rechnung** 5'000

Der einmalige Solidaritätsbeitrag an Nidwalden Tourismus führte zum Mehraufwand.

### **8500 Industrie, Gewerbe, Handel**

**Budget Nettoaufwand** 4'000

**Minderaufwand Rechnung** 1'100

### **9100 Steuern**

**Budget Nettoertrag** 9'076'000

**Minderertrag Rechnung** 183'726

Einerseits fielen Wertberichtigungen und tatsächliche Forderungsverluste um rund CHF 68'000 höher und andererseits Vergütungszinsen und die Verwaltungskosten des kantonalen Steueramtes um rund CHF 82'000 tiefer aus als budgetiert.

Auf der Ertragsseite mussten wir gegenüber dem Budget einen Minderertrag sowohl bei den natürlichen Personen (CHF 197'000) wie auch bei den juristischen Personen (CHF 17'000) verbuchen. Hingegen fiel bei den Verzugszinsen ein Mehrertrag von rund CHF 17'000 an.

### **9101 Feuerwehrsteuern**

**Budget Nettoertrag** 167'000

**Mehrertrag Rechnung** 4'024

### **9300 Finanz- und Lastenausgleich**

**Budget Nettoertrag** 0

**Mehrertrag Rechnung** 442'304

Entgegen dem Budget und den Vorgaben des Kantons konnten wir als Normausgleich Schule rund CHF 442'000 verbuchen.

### **9500 Übrige Ertragsanteile**

**Budget Nettoertrag** 420'000

**Mehrertrag Rechnung** 875'071

Gemäss Abrechnung des Kantonalen Steueramtes Nidwalden resultieren bei der Grundstückgewinnsteuer sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuern Mehrerträge von rund CHF 795'000 bzw. CHF 80'000.

### **9610 Zinsen**

**Budget Nettoaufwand** 178'000

**Minderaufwand Rechnung** 25'285

Die Verzinzung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie die kalkulatorischen Zinsen für die Fondsvermögen der Spezialfinanzierungen fielen gegenüber dem Budget um rund CHF 17'000 und CHF 12'000 tiefer aus.

**9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

|                           |               |
|---------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b> | <b>25'500</b> |
|---------------------------|---------------|

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>20'880</b> |
|----------------------------|---------------|

Gegenüber dem Budget konnte auf der Aufwandseite ein Minderaufwand von rund CHF 17'000 und auf der Ertragsseite ein Mehrertrag von CHF 4'000 verbucht werden.

**9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe**

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b> | <b>500</b> |
|---------------------------|------------|

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| <b>Minderertrag Rechnung</b> | <b>266</b> |
|------------------------------|------------|

**POLITISCHE GEMEINDE ENNETTBÜRGEN**  
**INVESTITIONSRECHNUNG**

|                                                    | Beschluss  | Brutto-<br>kredit | beansprucht<br>bis 31.12.2013 | Rechnung 2013     |             | Rechnung 2012     |             |
|----------------------------------------------------|------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
|                                                    |            |                   |                               | Ausgaben          | Einnahmen   | Ausgaben          | Einnahmen   |
| <b>0290 Verwaltungsvermögen</b>                    |            | <b>590'000</b>    | <b>627'505.30</b>             | <b>98'176.60</b>  | <b>0.00</b> | <b>525'782.05</b> | <b>0.00</b> |
| 5040 Umbau Gemeindehaus                            | GV Mai 12  | 500'000           | 511'938.95                    | 98'176.60         |             | 413'762.35        |             |
| 5060 Ersatz Streusalzsilos                         | GR         | 90'000            | 115'566.35                    |                   |             | 112'019.70        |             |
| <b>2170 Schulliegenschaften</b>                    |            | <b>1'548'000</b>  | <b>72'673.15</b>              | <b>72'673.15</b>  | <b>0.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> |
| 5040 SH 3B neue Fenster/Storen DG west             | GR         | 68'000            | 60'743.85                     | 60'743.85         |             |                   |             |
| 5040 Teilsanierung Schulhaus 4                     | GV Nov. 13 | 148'000           | 11'929.30                     | 11'929.30         |             |                   |             |
| <b>3410 Sport</b>                                  |            | <b>288'000</b>    | <b>-</b>                      | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> |
| 5660 Wassersportzentrum Nidwalden                  | UA Okt. 11 | 288'000           |                               |                   |             |                   |             |
| <b>6150 Gemeindestrassen</b>                       |            | <b>1'751'400</b>  | <b>1'417'733.25</b>           | <b>755'369.35</b> | <b>0.00</b> | <b>662'363.90</b> | <b>0.00</b> |
| 5010 Belagsanierung Niederstein-Mattgrat           | GR         | 500'000           | 515'163.40                    |                   |             | 515'163.40        |             |
| 5010 Belagsanierungen 2013                         | GR         | 340'000           | 283'953.30                    | 283'953.30        |             |                   |             |
| 5010 Sanierung / Erweiterung Strassenbeleuchtung   | GR         | 590'000           | 299'717.15                    | 163'410.70        |             | 136'306.45        |             |
| 5010 Sanierung Buochlistrasse infolge Unwetter     | GR         | 221'400           | 218'596.30                    | 218'596.30        |             |                   |             |
| 5010 Umlegung WL Niederstein Str.-Entwässerung     | GR         |                   | 33'582.00                     | 33'582.00         |             |                   |             |
| 5010 Umlegung WL Niederstein Str.-Beleuchtung      | GR         |                   | 35'661.25                     | 35'661.25         |             |                   |             |
| 5010 Steinschlagschutz Buochlistrasse (Stalden)    | GR         | 200'000           | 31'059.85                     | 20'165.80         |             | 10'894.05         |             |
| 6310 Subvention Steinschlagschutz Buochli          |            | -100'000          | -                             |                   |             |                   |             |
| <b>7100 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)</b> |            | <b>3'397'200</b>  | <b>2'162'496.65</b>           | <b>965'573.75</b> | <b>0.00</b> | <b>941'876.75</b> | <b>0.00</b> |
| 5030 Wasserleitungersatz Hangstrasse               | GR         | 195'600           | 202'319.40                    |                   |             | 23'653.70         |             |
| 5030 Ersatz Hauptleitung Herdern                   | GR         | 100'000           | 99'723.06                     |                   |             | 90'152.71         |             |
| 5030 Leitungserneuerung Abendweg/im Baumgarten     | GR         | 220'000           | 232'092.69                    |                   |             | 230'126.69        |             |
| 5030 Leitungsumlegung Bürgenstockstr./Kreuzmatte   | GR         | 75'000            | 83'529.19                     |                   |             | 83'529.19         |             |
| 5030 Transportleitung Hangstrasse                  | GR         | 700'000           | 619'972.45                    | 411'746.40        |             | 208'226.05        |             |
| 5030 Neuerschliessung Halten                       | GR         | 500'000           | -                             |                   |             |                   |             |
| 5030 Neuerschliessung Niederstein                  | GR         | 300'000           | 46'859.00                     | 46'859.00         |             |                   |             |
| 5030 Leitungersatz Stanserstrasse Höhe Herdern     | GR         | 480'000           | 482'028.70                    | 482'028.70        |             |                   |             |
| 5030 Leitungersatz Blumattstrasse                  | GR         | 300'000           | 323.40                        | 323.40            |             |                   |             |
| 5060 Wasserzähler-Funkauslesung GWF                | GV Nov. 11 | 380'000           | 262'470.85                    | 3'740.95          |             | 258'729.90        |             |
| 5060 Upgrade Prozessleitsystem                     | GR         | 110'000           | 95'320.71                     |                   |             | 30'476.61         |             |
| 5060 Umbau Verbundschacht Mislil                   | GR         | 36'600            | 37'857.20                     | 20'875.30         |             | 16'981.90         |             |

**POLITISCHE GEMEINDE ENNETTBÜRGEN**  
**INVESTITIONSRECHNUNG**

|                                                                           | Beschluss  | Brutto-<br>kredit | beansprucht<br>bis 31.12.2013 | Rechnung 2013       |                     | Rechnung 2012       |             |
|---------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------|
|                                                                           |            |                   |                               | Ausgaben            | Einnahmen           | Ausgaben            | Einnahmen   |
| <b>7200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>                     |            | <b>1'525'000</b>  | <b>1'453'712.86</b>           | <b>195'780.30</b>   | <b>0.00</b>         | <b>378'058.31</b>   | <b>0.00</b> |
| 5030 Regenwasserableitung Riedmatt                                        | GV Nov. 07 | 450'000           | 448'847.60                    |                     |                     | 51'805.05           |             |
| 5030 Sanierung Abwasserleitung Abendweg                                   | GR         | 130'000           | 130'857.36                    |                     |                     | 130'029.76          |             |
| 5030 Sanierung Regenwasserlftg. Im Baumgarten                             | GR         | 95'000            | 122'405.20                    |                     |                     | 116'630.10          |             |
| 5030 Sanierung Abwasseranlagen                                            | GR         | 450'000           | 103'694.70                    | 103'694.70          |                     |                     |             |
| 5030 Anschlüsse SW-Ltg ausserhalb Bauzone                                 | GR         | 400'000           | 4'310.10                      | 4'310.10            |                     |                     |             |
| 5030 Umliegung WL Niederstein Abwasser                                    | GR         |                   | 31'728.70                     | 31'728.70           |                     |                     |             |
| 5620 Investitionsbeitrag ARA Aumühle                                      |            |                   | 611'869.20                    | 56'046.80           |                     | 79'593.40           |             |
| <b>7410 Gewässerverbauungen</b>                                           |            | <b>495'000</b>    | <b>126'986.60</b>             | <b>3'705.95</b>     | <b>0.00</b>         | <b>106'014.30</b>   | <b>0.00</b> |
| 5020 Sanierung Grosser Friedhöfter Panoramastrasse-<br>Bürgerstockstrasse | GV Mai 08  | 215'000           | 17'266.35                     |                     |                     |                     |             |
| 5020 Hochwasserschutz im Siedlungsgebiet                                  | GV Nov. 11 | 280'000           | 109'720.25                    | 3'705.95            |                     | 106'014.30          |             |
| <b>7710 Friedhof und Bestattung</b>                                       |            | <b>800'000</b>    | <b>159'320.25</b>             | <b>159'320.25</b>   | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b> |
| 5040 Aufbahrungshalle                                                     | GV Mai 13  | 800'000           | 159'320.25                    | 159'320.25          |                     |                     |             |
| <b>Total Investitionsausgaben</b>                                         |            |                   |                               | <b>2'250'599.35</b> | <b>0.00</b>         | <b>2'614'095.31</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Total Investitionseinnahmen</b>                                        |            |                   |                               |                     |                     |                     |             |
| <b>Nettoinvestitionen</b>                                                 |            |                   |                               |                     |                     |                     |             |
| <b>Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierung</b>                        |            |                   |                               |                     |                     |                     |             |
|                                                                           |            |                   |                               |                     | <b>2'250'599.35</b> | <b>2'614'095.31</b> |             |
|                                                                           |            |                   |                               |                     | <b>1'089'245.30</b> | <b>1'294'160.25</b> |             |

## Investitionsrechnung

Gemäss Gemeindefinanzhaushaltsgesetz (NG 171.2) Art. 48 verfallen nicht verwendete Budgetkredite am Ende des Rechnungsjahres. Der Gemeinderat kann im Fall von zeitlichen Verzögerungen nicht vollständig beanspruchte Budgetkredite auf das Folgejahr übertragen. Auf das Rechnungsjahr 2014 wurden mit Beschluss Nr. 123 vom 18.03.2014 folgender Kredit übertragen:

|                                                  |     |           |
|--------------------------------------------------|-----|-----------|
| Konto 6150.5010                                  |     |           |
| Sanierung / Erweiterung Strassenbeleuchtung 2013 | CHF | 20'000.00 |

## Schlussabrechnung Objektkredite

### Liegenschaften; Umbau Gemeindehaus

|                                                 |     |            |
|-------------------------------------------------|-----|------------|
| Objektkredit Gemeindeversammlung vom 25.05.2012 | CHF | 500'000.00 |
| Total Investitionsausgaben                      | CHF | 511'938.95 |

|                                      |            |                  |
|--------------------------------------|------------|------------------|
| <b>Mehrausgaben gegenüber Kredit</b> | <b>CHF</b> | <b>11'938.95</b> |
|--------------------------------------|------------|------------------|

Gegenüber der Projektierung wurde die Bauausführung des Treppenhauses angepasst und der Standort des Liftes verschoben.

## Begründung Kreditüberschreitungen

|                                                                                             |     |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------|
| Konto 7100.5030: Leitungersatz Stanserstrasse Höhe Herdern                                  |     |                   |
| Budgetkredit                                                                                | CHF | 480'000.00        |
| Total Investitionsausgaben                                                                  | CHF | <u>482'028.70</u> |
| Mehrausgaben gegenüber Kredit                                                               | CHF | 2'028.70          |
| • Nach Vorliegen der Offerten und vor Baubeginn betrug der Offert-Gesamtaufwand CHF 530'000 |     |                   |

Konto 6150.5010: Umlegung Werkleitungen Niederstein; Strassenentwässerung

Konto 6150.5010: Umlegung Werkleitungen Niederstein; Strassenbeleuchtung

Konto 7200.5030: Umlegung Werkleitungen Niederstein; Abwasser

|                                       |     |                   |
|---------------------------------------|-----|-------------------|
| Budgetkredit gesamthaft               | CHF | 0.00              |
| Total Investitionsausgaben gesamthaft | CHF | <u>100'971.95</u> |
| Mehrausgaben gegenüber Kredit         | CHF | 100'971.95        |

- Im Zusammenhang mit der Umlegung der Wasserleitung im Niederstein mussten auch andere Werke umgelegt werden. Der Gemeinderat bewilligte entsprechende Nachtragskredite

|           |                                                                             | Bilanz 31.12.13       | Bilanz 31.12.12      | Zu- / Abnahme        |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>1</b>  | <b>Aktiven</b>                                                              | <b>13'877'213.74</b>  | <b>9'489'251.19</b>  | <b>4'387'962.55</b>  |
| <b>10</b> | <b>Finanzvermögen</b>                                                       | <b>5'475'209.82</b>   | <b>5'572'146.21</b>  | <b>-96'936.39</b>    |
| 100       | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen                                | 825'351.21            | 2'427'714.01         | -1'602'362.80        |
| 101       | Forderungen                                                                 | 3470'043.16           | 2720'870.50          | 749'172.66           |
| 102       | Kurzfristige Finanzanlagen                                                  | 501'75.70             |                      | 501'75.70            |
| 104       | Aktive Rechnungsabgrenzungen                                                | 27'539.75             | 51'461.70            | -23'921.95           |
| 107       | Finanzanlagen                                                               | 2'100.00              | 102'100.00           | -100'000.00          |
| 108       | Sachanlagen                                                                 | 1'100'000.00          | 270'000.00           | 830'000.00           |
| <b>14</b> | <b>Verwaltungsvermögen</b>                                                  | <b>8'402'003.92</b>   | <b>3'917'104.98</b>  | <b>4'484'898.94</b>  |
| 140       | Sachanlagen                                                                 | 11'624'452.13         | 5'912'992.98         | 5'711'459.15         |
| 146       | Investitionsbeiträge                                                        | 98'772.00             | 204'928.00           | -106'156.00          |
| 148       | Kumulierte zusätzliche Abschreibungen                                       | -3'321'220.21         | -2'200'816.00        | -1'120'404.21        |
| <b>2</b>  | <b>Passiven</b>                                                             | <b>-13'616'752.04</b> | <b>-7'931'271.93</b> | <b>-5'685'480.11</b> |
| <b>20</b> | <b>Fremdkapital</b>                                                         | <b>-6'289'671.75</b>  | <b>-1'589'961.76</b> | <b>-4'699'709.99</b> |
| 200       | Total Laufende Verbindlichkeiten                                            | -1'587'139.40         | -1'160'705.71        | -426'433.69          |
| 201       | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                        | -700'000.00           |                      | -700'000.00          |
| 204       | Passive Rechnungsabgrenzung                                                 | -310'199.40           |                      | -195'953.70          |
| 205       | Kurzfristige Rückstellungen                                                 | -829'000.00           | -114'245.70          | -829'000.00          |
| 206       | Langfristige Finanzverbindlichkeiten                                        | -2'500'000.00         |                      | -2'500'000.00        |
| 208       | Langfristige Rückstellungen                                                 | -58'968.00            |                      | -58'968.00           |
| 209       | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | -304'364.95           | -315'010.35          | 10'645.40            |
| <b>29</b> | <b>Eigenkapital</b>                                                         | <b>-7'327'080.29</b>  | <b>-6'341'310.17</b> | <b>-985'770.12</b>   |
| 290       | Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen             | -4777'507.64          | -4'215'929.51        | -561'578.13          |
| 291       | Fonds                                                                       |                       |                      |                      |
| 296       | Neubewertungsreserve Finanzvermögen                                         | -15'207.75            |                      | -15'207.75           |
|           |                                                                             | -270'000.00           | -270'000.00          |                      |

| Bilanz 31.12.13 |                              | Bilanz 31.12.12   | Zu- / Abnahme        |
|-----------------|------------------------------|-------------------|----------------------|
| 299             | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | -2'264'364.90     | -1'855'380.66        |
|                 | <b>Gewinn / Verlust</b>      | <b>260'461.70</b> | <b>1'557'979.26</b>  |
|                 |                              |                   | <b>-1'297'517.56</b> |

Zahlen in Tausend CHF

| Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)                                                              | +        | -         | Rechnung 2013 | Rechnung 2012 |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------|---------------|---------------|--|
| <b>Betriebliche Tätigkeit</b>                                                                          |          |           |               |               |  |
| <b>Ergebnis der Erfolgsrechnung</b>                                                                    |          |           | <b>260</b>    | <b>1'558</b>  |  |
| Abreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche   |          |           | 1'734         | 1'529         |  |
| Darlehen VV                                                                                            | Abnahme  | Zunahme   | 0             | 0             |  |
| Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten                                                            | Abnahme  | Zunahme   | -749          | -20           |  |
| Vorräte und angefangene Arbeiten                                                                       | Abnahme  | Zunahme   | 0             | 0             |  |
| aktive Rechnungsabgrenzungen                                                                           | Abnahme  | Zunahme   | 24            | 5             |  |
| laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)                                                   | Zunahme  | Abnahme   | 426           | 437           |  |
| Rückstellungen                                                                                         | Zunahme  | Abnahme   | 888           | 0             |  |
| passive Rechnungsabgrenzungen                                                                          | Zunahme  | Abnahme   | 196           | 17            |  |
| Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des EK | Einlagen | Entnahmen | 566           | -471          |  |
| <b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>                                                           |          |           | <b>3'346</b>  | <b>3'055</b>  |  |
| <b>Investitionstätigkeit</b>                                                                           |          |           |               |               |  |
| Ausgaben                                                                                               |          |           | -2'251        | -2'614        |  |
| Einnahmen                                                                                              |          |           | 0             | 0             |  |
| <b>Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>                                                            |          |           | <b>-2'251</b> | <b>-2'614</b> |  |
| <b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>                                                           |          |           | <b>1'095</b>  | <b>441</b>    |  |
| <b>Finanzierungstätigkeit</b>                                                                          |          |           |               |               |  |
| langfristige Finanzverbindlichkeiten                                                                   | Zunahme  | Abnahme   | 2'500         | 0             |  |
| kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                                                   | Zunahme  | Abnahme   | 700           | 0             |  |
| Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)                                                              | Abnahme  | Zunahme   | -730          | 230           |  |
| Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)                                                              | Abnahme  | Zunahme   | -50           | 0             |  |
| <b>Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                   |          |           | <b>2'420</b>  | <b>230</b>    |  |
| <b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>                                                                    |          |           | <b>3'515</b>  | <b>671</b>    |  |

Anhang - Inhaltsverzeichnis

| Nr. | Titel                                                                                       | Seite |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1   | Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen                               | 70    |
| 2   | Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung | 71    |
| 3   | Sachanlagen Finanzvermögen                                                                  | 72    |
| 4   | Sachanlagen im Verwaltungsvermögen                                                          | 73    |
| 5   | Massgebliche Beteiligungen                                                                  | 74    |
| 6   | Weitere Beteiligungen                                                                       | 75    |
| 7   | Investitionsbeiträge                                                                        | 76    |
| 8   | Rückstellungen                                                                              | 76    |
| 9   | Fonds                                                                                       | 77    |
| 10  | Eigenkapitalnachweis                                                                        | 77    |
| 11  | Finanzkennzahlen                                                                            | 78    |

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (NG 171.2) sowie die Gemeindefinanzhaushaltverordnung (NG 171.21) bilden die Grundlage.

**Regelwerk**

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor ([www.srs-cspp.ch](http://www.srs-cspp.ch)).

**Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

**Abweichungen**

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 01.01.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Gemeindefinanzhaushaltsgesetz (Art. 52) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Finanzanlagen

Börsenkotierte Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet. Als Bewertungsgrundlage diente der Güterschatzungswert.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen als Mittel der Finanzpolitik sind zulässig und werden als ausserordentlicher Aufwand gebucht. In der Bilanz sind die ausserordentlichen Abschreibungen in der Gruppe "zusätzliche kumulierte Abschreibungen" ausgewiesen. Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Anschaffungs- oder Herstellkosten der einzelnen Anlagekategorien ermittelt und den aktuellen Buchwert aufgrund der linearen Abschreibung berechnet. Dieses Vorgehen bringt den Nutzen, dass ein betriebliches Ergebnis ohne den Einfluss von zusätzlichen Abschreibungen gezeigt werden kann. Die Aufwertungskorrektur wird über den ausserordentlichen Aufwand sofort wieder ausgeglichen, das heisst, das Eigenkapital verändert sich nicht.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Sanierung Friedhof: 40 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Gewässerverbauungen: 25 Jahre;

Investitionsbeiträge: 10 Jahre; Strassenbeläge und Strassenbeleuchtung: 10 Jahre; Neugestaltung Pausenspielfeld und Erneuerung Sportrasen: 10 Jahr; Fahrzeuge: 10 Jahre; Saizsilo: 10 Jahre; Mobilien: 5 Jahre

Investitionsbeiträge

Für nicht rückforderbare Investitionsbeiträge beträgt die Nutzungsdauer 10 Jahre.

Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Die kumulierten zusätzlichen Abschreibungen zeigen die finanzpolitisch motivierten Abschreibungen (gemäss Rechnungslegung HRM1).

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  
Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.  
Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital  
Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen werden zu Nominalwerten bilanziert.  
Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital  
Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht.  
Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.  
Neubewertungsreserve Finanzvermögen  
Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.

3 Sachanlagen Finanzvermögen

|                               | Zahlen in Tausend CHF |             |         |         |
|-------------------------------|-----------------------|-------------|---------|---------|
|                               | Total                 | Grundstücke | Gebäude | Mobilen |
| Anschaffungskosten            |                       |             |         |         |
| Stand per 1. 1.               | 1'100                 | 0           | 1'100   | 0       |
| Zugänge                       | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Abgänge                       | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Umgliederungen                | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Stand per 31.12.              | 1'100                 | 0           | 1'100   | 0       |
| kumulierte Wertberichtigungen |                       |             |         |         |
| Stand per 1. 1.               | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Wertberichtigungen            | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Wertaufholungen               | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Umgliederungen                | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Stand per 31.12.              | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Bilanzwert per 31.12.         | 1'100                 | 0           | 1'100   | 0       |
| Brandversicherungswerte       | 1'236                 |             | 1'236   | 0       |

## 4 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

|                                              | Total   | Grund-<br>stücke | Tief-<br>bauten | Strassen | Wasser-<br>bau | übrige<br>Tiefbauten | Hochbau | Ver-<br>waltung | Schul-<br>häuser |   | Mobilen |
|----------------------------------------------|---------|------------------|-----------------|----------|----------------|----------------------|---------|-----------------|------------------|---|---------|
| <b>Anschaffungskosten</b>                    |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Stand per 1.1.                               | 17'306  | 589              | 0               | 7'339    | 123            | 1'101                | 15'594  | 4'899           | 10'895           | 0 | 0       |
| Zugänge                                      | 334     | 0                | 0               | 755      | 4              | 872                  | 330     | 257             | 73               | 0 | 0       |
| Abgänge                                      | -1'011  | 0                | -726            | 0        | 0              | -726                 | 0       | 0               | 0                | 0 | 0       |
| Stand per 31.12.                             | 26'824  | 589              | 9'469           | 8'095    | 127            | 1'248                | 15'924  | 4'957           | 10'967           | 0 | 0       |
| <b>kumulierte Abschreibungen</b>             |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Stand per 1.1.                               | -14'337 | -294             | -5'594          | -4'803   | -2             | -988                 | -7'756  | -2'107          | -5'649           | 0 | 0       |
| Ordentliche Abschreibungen                   | -1'062  | -59              | -281            | -255     | -22            | -4                   | -620    | -192            | -428             | 0 | 0       |
| Ausserplanmässige Abschreibungen             | -811    | 0                | -807            | 0        | 0              | -807                 | 0       | 0               | 0                | 0 | 0       |
| Abgänge Abschreibungen                       | 1'011   | 0                | 726             | 0        | 0              | 726                  | 0       | 0               | 0                | 0 | 0       |
| Stand per 31.12.                             | -15'200 | -353             | -5'956          | -4'858   | -24            | -1'074               | -8'377  | -2'299          | -6'078           | 0 | 0       |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 11'624  | 236              | 3'513           | 3'236    | 103            | 173                  | 7'548   | 2'658           | 4'890            | 0 | 0       |
| <b>kumulierte zusätzliche Abschreibungen</b> |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Stand per 1.1.                               | -3'647  | 63               | -1'512          | -1'398   | -2             | -113                 | -2'145  | -433            | -1'712           | 0 | 0       |
| zusätzliche Abschreibungen                   | 0       | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | 0       | 0               | 0                | 0 | 0       |
| Auflösung zusätzliche Abschreibungen         | 424     | -13              | 131             | 126      | 0              | 4                    | 296     | 74              | 222              | 0 | 0       |
| Abgänge zusätzliche Abschreibungen           | 0       | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | 0       | 0               | 0                | 0 | 0       |
| Stand per 31.12.                             | -3'222  | 51               | -1'382          | -1'271   | -2             | -108                 | -1'849  | -358            | -1'491           | 0 | 0       |
| Nettowert per 31.12.                         | 8'402   | 286              | 2'131           | 1'965    | 101            | 65                   | 5'699   | 520             | 3'399            | 0 | 0       |
| <b>Brandversicherungsnetto</b>               |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Brandversicherungsnetto                      | 43'598  | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | 33'616  | 7'564           | 26'052           | 0 | 0       |
| <b>Vorjahr</b>                               |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 2'969   | 294              | -5'594          | 2'736    | 121            | 113                  | 7'838   | 2'592           | 5'245            | 0 | 0       |
| Nettowert per 31.12.                         | -678    | 358              | -7'106          | 1'338    | 119            | 0                    | 5'693   | 2'160           | 3'533            | 0 | 0       |

## 5 Massgebliche Beteiligungen

| Name                                         | Rechtsform            | Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben                                                                                                                                                                                           | Aussagen zu den spezifischen Risiken                                                           | Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Politischen Gemeinde mit der Organisation                                                                                                                                                                       | Gesetz |
|----------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| <b>Strandbad Buochs-Ennetbürgen</b>          | Einfache Gesellschaft | Betrieb Strandbad Buochs-Ennetbürgen                                                                                                                                                                                                 | Defizitgarantie im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Für Ennetbürgen z.Z. 45%.                   | Der Politischen Gemeinde Buochs obliegt die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Vertretung der Einfachen Gesellschaft. Die Betriebskommission, bestehend aus je drei Vertreter der beiden Gemeinden, steht ihr zur Verfügung.                                |        |
| <b>Feuerwehrverband Buochs-Ennetbürgen</b>   | Gemeindezweckverband  | Betrieb der Feuerwehr für die Verbandsgemeinden Buochs und Ennetbürgen mit eigenem Feuerwehrgebäude.                                                                                                                                 | Anteil Ennetbürgen gemäss Belastungspunktemodell der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS): 50% | Der Gemeinde Ennetbürgen obliegt die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Führung des Sekretariats. Die Gemeinde Buochs stellt den Präsidenten. Die Gemeinden sind mit zwei Delegierten und einem Vorstandsmitglied aus dem Gemeinderat im Verband vertreten. |        |
| <b>Abwasserverband Aumühle</b>               | Gemeindezweckverband  | Betrieb der ARA Aumühle für die Verbandsgemeinden Beckenried, Buochs, Ennetbürgen und Emmetten                                                                                                                                       | Anteil Ennetbürgen = 26,76%                                                                    | Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.                                                                                                                                                                                           |        |
| <b>Kehricht Verwerfungsverband Nidwalden</b> | Gemeindezweckverband  | Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten. |                                                                                                | Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.                                                                                                                                                                                           |        |

6 Weitere Beteiligungen

| Name         | Rechtsform | Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Wesentliche weitere Beteiligte                                                                             | Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen des Kantons mit der Organisation | Gesetz |
|--------------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------|
| GIS Daten AG | AG         | Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden. | Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10% | Besitz von 1,6% der Namenaktien im Nominalwert von 1'600 Franken.              |        |

## 7 Investitionsbeiträge

|                                              | Total  | an Bund | an Kantone | an Gemeinden | an öffentl. Unternehmen | an private Unternehmen | Zahlen in Tausend CHF |                      |
|----------------------------------------------|--------|---------|------------|--------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|
|                                              |        |         |            |              |                         |                        | an private Unternehm. | an private Haushalte |
|                                              |        |         |            |              |                         |                        | ohne Erwerbszweck     |                      |
| <b>Anschaffungskosten</b>                    |        |         |            |              |                         |                        |                       |                      |
| Stand per 1.1.                               | 1'142  | 0       | 0          | 306          | 0                       | 0                      | 836                   | 0                    |
| Zugänge                                      | 56     | 0       | 0          | 56           | 0                       | 0                      | 0                     | 0                    |
| Abgänge                                      | -80    | 0       | 0          | -80          | 0                       | 0                      | 0                     | 0                    |
| Stand per 31.12.                             | 1'118  | 0       | 0          | 282          | 0                       | 0                      | 836                   | 0                    |
| <b>kumulierte Abschreibungen</b>             |        |         |            |              |                         |                        |                       |                      |
| Stand per 1.1.                               | -937   | 0       | 0          | -283         | 0                       | 0                      | -654                  | 0                    |
| Ordentliche Abschreibungen                   | -106   | 0       | 0          | -23          | 0                       | 0                      | -84                   | 0                    |
| Ausserplanmässige Abschreibungen             | -56    | 0       | 0          | -56          | 0                       | 0                      | 0                     | 0                    |
| Abschreibungen Abgänge                       | 80     | 0       | 0          | 80           | 0                       | 0                      | 0                     | 0                    |
| Stand per 31.12.                             | -1'019 | 0       | 0          | -282         | 0                       | 0                      | -737                  | 0                    |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 99     | 0       | 0          | 0            | 0                       | 0                      | 99                    | 0                    |
| <b>kumulierte zusätzliche Abschreibungen</b> |        |         |            |              |                         |                        |                       |                      |
| Stand per 1.1.                               | -205   | 0       | 0          | -23          | 0                       | 0                      | -182                  | 0                    |
| zusätzliche Abschreibungen                   | 0      | 0       | 0          | 0            | 0                       | 0                      | 0                     | 0                    |
| Auflösung zusätzliche Abschreibungen         | 106    | 0       | 0          | 23           | 0                       | 0                      | 84                    | 0                    |
| Stand per 31.12.                             | -99    | 0       | 0          | 0            | 0                       | 0                      | -99                   | 0                    |
| Nettowert per 31.12.                         | 0      | 0       | 0          | 0            | 0                       | 0                      | 0                     | 0                    |
| <b>Vorjahr</b>                               |        |         |            |              |                         |                        |                       |                      |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 205    | 0       | 0          | 23           | 0                       | 0                      | 182                   | 0                    |
| Nettowert per 31.12.                         | 0      | 0       | 0          | 0            | 0                       | 0                      | 0                     | 0                    |

## 8 Rückstellungen

|                                                                               | Zahlen in Tausend CHF |            |           |            | Bilanzwert |     |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------|-----------|------------|------------|-----|
|                                                                               | 1.1.                  | Bildung    | Auflösung | Verwendung | 31.12.     |     |
| <b>Rückstellungen</b>                                                         | <b>0</b>              | <b>888</b> | <b>0</b>  | <b>0</b>   | <b>888</b> |     |
| Kurzfristig                                                                   |                       |            |           |            |            | 829 |
| Langfristig                                                                   |                       |            |           |            |            | 59  |
| Anteil an prog. Deckungsfehlbetrag der Pensionskasse Nidwalden per 31.12.2013 |                       |            |           |            |            |     |
| Übergangsrente 2014-2016                                                      |                       |            |           |            |            |     |

9 Fonds

|                           | Zahlen in Tausend CHF |        |            |                         |
|---------------------------|-----------------------|--------|------------|-------------------------|
|                           | Erfolgsrechnung       |        | Bilanzwert |                         |
|                           | Aufwand               | Ertrag | 1.1.       | Ent-<br>nahme<br>31.12. |
| Fonds im Fremdkapital     | 14                    | 3      | 315        | -14                     |
| Schutzraumfonds           | 14                    | 3      | 315        | -14                     |
| Fonds im Eigenkapital     | 1'125                 | 1'701  | 4'216      | -1'125                  |
| Wasserversorgungsfonds    | 965                   | 358    | 2'275      | -965                    |
| Abwasserbeseitigungsfonds | 155                   | 1'288  | 1'885      | -155                    |
| Abfallbeseitigungsfonds   | 35                    |        | 56         | 35                      |
| Spielplatzfonds           | 5                     | 20     | 0          | -5                      |

10 Eigenkapitalnachweis

|                                     | Zahlen in Tausend CHF |          |                     |        |
|-------------------------------------|-----------------------|----------|---------------------|--------|
|                                     | Bilanzwert            |          | Jahres-<br>ergebnis |        |
|                                     | 1.1.                  | Erhöhung | Reduktion           | 31.12. |
| Eigenkapitalnachweis                | 6'750                 | 1'701    | -1'125              | 7'587  |
| Spezialfinanzierungen               | 4'216                 | 1'681    | -1'120              | 4'777  |
| Fonds                               | 0                     | 20       | -5                  | 15     |
| Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 270                   |          |                     | 270    |
| Bilanzüberschuss / - fehlbetrag     | 2'264                 |          |                     | 261    |
|                                     |                       |          |                     | 2'525  |

| 11 Finanzkennzahlen                     |                                                                             | 2012                  | 2013    | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------|------|------|------|------|------|
|                                         |                                                                             | Zahlen in Tausend CHF |         |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld I (Nettovermögen = -)       |                                                                             | 1'136                 | 814     |      |      |      |      |      |
| Fremdkapital                            |                                                                             | 7'454                 | 6'289   |      |      |      |      |      |
| Finanzvermögen                          |                                                                             | -6'318                | -5'475  |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld II (Nettovermögen = -)      |                                                                             | 1'136                 | 814     |      |      |      |      |      |
| Verwaltungsvermögen                     |                                                                             | 7'886                 | 8'402   |      |      |      |      |      |
| Darlehen und Beteiligungen              |                                                                             |                       |         |      |      |      |      |      |
| Eigenkapital                            |                                                                             | -6'750                | -7'588  |      |      |      |      |      |
| Einwohner                               |                                                                             | 4'472                 | 4'541   |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld I pro Einwohner in Franken  |                                                                             | 254                   | 179     |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld II pro Einwohner in Franken |                                                                             | 254                   | 179     |      |      |      |      |      |
| Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)    |                                                                             | 12,4 %                | 8,8 %   |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld I (NS)                      |                                                                             | 1'136                 | 814     |      |      |      |      |      |
| Fiskalertrag (FE)                       |                                                                             | 9'193                 | 9'292   |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Nettoverschuldungsquotient   | unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht |                       |         |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)       |                                                                             | 77,0 %                | 113,8 % |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierung (SF)                 |                                                                             | 2'013                 | 2'561   |      |      |      |      |      |
| Nettoinvestitionen (NI)                 |                                                                             | 2'614                 | 2'251   |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad      | Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %   |                       |         |      |      |      |      |      |
| Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)         |                                                                             | 0,5 %                 | 0,3 %   |      |      |      |      |      |
| Nettozinsaufwand (NZA)                  |                                                                             | 77                    | 53      |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                   |                                                                             | 15'461                | 16'415  |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Zinsbelastungsanteil         | 0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht                 |                       |         |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)     |                                                                             | 13,0 %                | 15,6 %  |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierung (SF)                 |                                                                             | 2'013                 | 2'561   |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                   |                                                                             | 15'461                | 16'415  |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil    | über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht                |                       |         |      |      |      |      |      |

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFGH zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

| 11 Finanzkennzahlen                                    |                                                                                                          | 2012                  | 2013   | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------|------|------|------|------|------|
|                                                        |                                                                                                          | Zahlen in Tausend CHF |        |      |      |      |      |      |
| Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)                    |                                                                                                          | 44.5%                 | 29.2%  |      |      |      |      |      |
| Bruttoschulden (BS)                                    |                                                                                                          | 6'886                 | 4'787  |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                                  |                                                                                                          | 15'461                | 16'415 |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil                   | < 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch |                       |        |      |      |      |      |      |
| Investitionsanteil (BI / KGA)                          |                                                                                                          | 18.0%                 | 15.0%  |      |      |      |      |      |
| Bruttoinvestitionen (BI)                               |                                                                                                          | 2'614                 | 2'251  |      |      |      |      |      |
| Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)                     |                                                                                                          | 14'519                | 14'964 |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Investitionsanteil                          | unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark                  |                       |        |      |      |      |      |      |
| Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)                      |                                                                                                          | 16.4%                 | 14.1%  |      |      |      |      |      |
| Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA) |                                                                                                          | 2'537                 | 2'318  |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                                  |                                                                                                          | 15'461                | 16'415 |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Kapitaldienstanteil                         | bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung                 |                       |        |      |      |      |      |      |

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

## **Bericht der Finanzkommission über die Jahresendprüfung 2013 an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Ennetbürgen**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ennetbürgen, 25. März 2014

### **FINANZKOMMISSION ENNETBÜRGEN**

Peter von Flüe, Präsident  
Iris Flüeler-Ambauen  
Markus Häuptli  
Heinz Müller  
Christa Rolli